

KIAD R icht

Sponsorenlauf 2014



Adolf-Reichwein-Schule Langen
Kooperative Gesamtschule

Schulzeitung Nr. 11

1. Halbjahr

Schuljahr 2014/15



Kostenloses Girokonto für junge Leute!

Sie starten in die Zukunft? Dann müssen Sie unabhängig sein – und brauchen Sicherheit und Flexibilität, um voran zu kommen. Unser kostenloses Girokonto für junge Leute trägt dazu bei.

**Sprechen Sie mit uns –
wir beraten Sie gerne!**

Ihre Vorteile mit VR-easyGiro start:

- **Kostenlose Kontoführung** – für alle Schüler, Auszubildende und Studenten bis zum 27. Lebensjahr
- **Banking auf allen Wegen** – ganz egal ob online per PC, Smartphone, an einem der vielen SB-Geräte oder persönlich in einer unserer Filialen
- **Inklusive VR-BankCard**
- **Auszahlungen an Geldautomaten** – bundesweit bei allen Volksbanken und Raiffeisenbanken kostenfrei



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Dreieich eG
Bahnstraße 11-15
63225 Langen

  facebook.com/vobadreieich

**Volksbank
Dreieich** 
Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Schulleiterin Frau Dürr_____4

I. Neues aus der Schule

Neuer Kollege Herr Girdi_____6

Frau Scholz-Illgen_____7

VSS-Kräfte_____8

Neue Unterrichtszeiten_____9

Neu an der ARS: Interview mit der 5eF_____10

Tablet-Projekt an der ARS_____11

RePi mit Bürgerpreis ausgezeichnet_____12

Chillige Poesie_____13

Der Klassenrat_____14

Radio Reichwein: Und es geht weiter_____15

Förderverein der ARS_____16

II. Aus den Fachbereichen

DS: Theater-Sport und Improtheater_____19

Erdkunde: Rätsel_____20

Sport: ARS gewinnt Kreisentscheid_____21

Sport: Bertha-Fußball-Cup 2014_____22

Deutsch: Vorlesewettbewerb Jg. 6_____23

Deutsch: Lautlese-Tandems_____24

Deutsch: Lesescouts_____25

III. ARS unterwegs

Klassenfahrten Jahrgang 6_____26

Besuch der 12. Kinder-Uni Frankfurt am Main____34

Schüleraustausch Polen_____35

Schüleraustausch Frankreich_____37

Klasse 8bH besucht Pittler_____39

IV. Aktionen

Einschulungsfeier der 5. Klassen_____40

Schülersprechtag 9H/10R_____41

Pädagogischer Tag_____42

Sponsorenlauf_____44

Gewinner "Schönstes Klassenzimmer"_____45

Lichtblicke / Winterbasteln_____46

Die ARS auf dem Weihnachtsmarkt in Langen 47

Weihnachtsgottesdienst_____48

SchuKo-Wahlen_____48

Redaktionsteam_____48

Wettbewerb Schülerbuch-Cover_____49

Impressum

Adolf-Reichwein-Schule Schulzeitung

Herausgeber

Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule

Zimmerstraße 60

63225 Langen

www.ars-langen.de

Redaktion

Ansprechpartner Hans Högel, Christina Kusch

klarsicht@ars-langen.de

Lektorat

Petra Treiber - Dankeschön!

Layout

Hans Högel, Christina Kusch

Bildnachweis

Bilder zur Verfügung gestellt von KollegInnen und SchülerInnen - Danke!



Vorwort

zur 11. Ausgabe unserer Schulzeitung klARSicht

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser!**



Zu Beginn des Jahres 2015 wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesundes und glückliches neues Jahr und hoffe, Sie hatten/ Ihr hattet schöne Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Wie immer bietet mir das Vorwort die Möglichkeit eines Rückblickes auf die vergangenen Schulwochen. Das erste Halbjahr des Schuljahres 2014/15 war mit insgesamt 16 Schulwochen ziemlich kurz und das hat vor allem vor Weihnachten zu einer enormen Dichte an Prüfungen und Klassenarbeiten geführt. Aus diesem Grund hatten wir bereits in der ersten Gesamtkonferenz im September die Vereinbarung getroffen, außerordentliche Aktivitäten auf das mit 23 Schulwochen deutlich längere 2. Halbjahr zu verlegen.

Sollte man nun annehmen, dass in der Schulzeitung deshalb kaum „Material“ für Beiträge zu verzeichnen sind, so wird man eines Besseren belehrt. Trotz der 13 Wochen bis zu den Weihnachtsferien war einiges „los“ an der ARS.

Schon auf dem Titelbild ist ein Highlight zu sehen: Der Sponsorenlauf, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler beteiligten! Nicht alle waren davon im Vorfeld begeistert und die Teilnahme fiel unterschiedlich engagiert aus. Allerdings ist das Ergebnis sehr beeindruckend und es „sprießen“ die Ideen für die Verwendung der Gelder. Doch lesen Sie den Artikel auf Seite 44 selbst.

Nun kann man berechtigt die Frage stellen, warum die Schule eine solche Aktion durchführen muss, wenn das Schulhalbjahr schon so kurz ist! Die Antwort ist recht einfach: Wir suchen Möglichkeiten der Finanzierung, die trotz knapper Kassen von Land

und Schulträger weitere Chancen für die Anschaffung von Lehr- und Lernmaterial sowie die Durchführung von besonderen Lernangeboten ermöglichen. Einiges davon wird Ihnen/wird euch beim Lesen der einzelnen Beiträge begegnen.

Doch nicht nur finanzielle Beiträge erweitern unsere Lernangebote und sorgen für ein gutes Lern- und Schulklima, sondern auch besonderes Engagement und Spaß am gemeinsamen Arbeiten und Lernen von Lehrkräften und Schülern.

- So entwickelt sich das Reichwein-Radio unter der Leitung von Herrn Rene Böttche immer professioneller und partizipiert dabei von den regelmäßigen Kontakten mit einem „echten“ Rundfunksender.
- Die Teilnahme an dem Wettbewerb IDEEN BEWEGEN von der INITIATIVE DIGITALE BILDUNG NEU DENKEN führte probeweise zu einem Tablet-Projekt in der Klasse 8bG, das von Herrn Stefan Kirchmaier initiiert und begleitet wurde.
- Erstmals war die ARS mit einem Verkaufstand beim Langener Weihnachtsmarkt vertreten. Mit fieberhaftem Eifer wurde in der Holzwerkstatt von Herrn Andreas Wolf gesägt, geklebt und geschliffen. Kollegen und Kolleginnen beteiligten sich an der Ergänzung des Angebotes mit Lichtobjekten, Weihnachtskarten und Geschenkanhängern. Schließlich war ein Warenangebot für drei Tage zu produzieren. Der Erlös ist Basis für die ergänzende Anschaffung einer Maschine im Werkraum, die wieder allen zugute kommt.
- Ein immer wiederkehrendes besonders Ereignis ist am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien der Weihnachtsgottesdienst, der ohne Ansehen von Konfession bzw. Religion von vielen Schülerin-



nen und Schülern wahrgenommen wird. Die Fachbereiche evangelische, katholische Religion und Ethik haben unter der Leitung der Fachleiterin Andrea Beusch zusammen mit Schülerinnen und Schülern auch dieses Mal wieder eine schöne und emotional anrührende Feier präsentiert.

Viele weitere Beispiele finden sich in den Beiträgen der klARSicht dieser Ausgabe.

Obwohl ich zuvor von knappen Kassen von Land und Kreis berichtet habe, so muss ich doch richtig stellen, dass wir im neuen Jahr mit einem sensationellen „Fitness Parcours“ auf dem Schulhof der ARS starten dürfen, der von unserem Schulträger finanziert wurde.

Seit vielen Jahren, um nicht zu sagen Jahrzehnten, kämpft die ARS um eine kindgerechte Schulhofgestaltung, was bei der durch Baumaßnahmen immer geringer werdenden Fläche unbedingt notwendig war. Spielangebote, die einen Ausgleich zum langen Sitzen im Unterricht vor allem für die Jüngeren schaffen, waren längst überfällig. Nach Abschluss der Bauarbeiten hatte der Kreis nun ein Einsehen und finanzierte die Ausgestaltung unseres bisherigen „Sandparcours“. Wir danken insbesondere Herrn Landrat Oliver Quilling und den Mitarbeitern des Fachdienstes Gebäudewirtschaft Herrn Peter Demuth und Herrn Bernd Marschall dafür.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen beim Blättern und Schmökern in unserer 11. klARSicht. Sie bietet wie immer einen guten Überblick über unsere schulischen Aktivitäten. Wenn Sie/ihr eine Rückmeldung an das Redaktionsteam schreiben möchten/möchtet oder Anregungen für weitere Beiträge und Artikel haben/habt, so schreiben Sie/schreibt eine E-Mail an

klarsicht@ars-langen.de.

Sicher ist es Ihnen/dir sofort aufgefallen: Unsere klARSicht erstrahlt in einem neuen Outfit! Nicht nur die Titelseite, sondern auch die Text- und Bildbeiträge sind übersichtlicher und damit auch leserfreundlicher geworden. Das verdanken wir dem Redaktionsteam von Frau Kusch und Herrn Högel, die mit Kreativität und viel Fleiß neue Ideen und Altbewährtes zu einer gelungenen 11. Ausgabe der Schulzeitung verbunden haben.

Abschließend danke ich den Sponsoren, die das kostenlose Erscheinen der klARSicht ermöglichen: Sparkasse Langen-Seligenstadt, Stadtwerke Langen, Volksbank Dreieich, Kaufhaus Braun, Förderverein der ARS.

Elke Dürr
(Schulleiterin)





Neuer Kollege Herr Girdi

Mathematik und Physik

Seit dem 09. September 2014 unterrichte ich an der Adolf-Reichwein-Schule die Fächer Mathematik und Physik.

Ich bin 1973 in der Türkei geboren und lebe seit meinem zweiten Lebensjahr in Deutschland. Nach meinem Abitur arbeitete ich lange Zeit im Einzelhandel - war über 15 Jahre im EDV-Bereich tätig, bis ich aus familiären Gründen das Lehramtsstudium an der Universität Essen aufnahm. 2011 beendete ich mein Studium und absolvierte anschließend meinen Vorbereitungsdienst an einer Realschule im Kreis Recklinghausen.

Das Studium hat mir sehr viel Spaß gemacht – insbesondere Mathematik. Ich möchte gerne an dieser Stelle eine Anekdote aus einer Vorlesung erzählen. Es war eine Mathematikvorlesung und der Hörsaal war wie immer voll. Plötzlich stand eine Studentin auf und rief dem Professor zu, dass ihr Mathematik Spaß mache. Keine Ahnung, warum sie das gemacht hat. Der Professor aber war außer sich und schrie mit knallrotem Gesicht zurück: „Was, Mathematik macht Spaß? Mathematik macht doch keinen Spaß. Mathematik ist Fleiß und harte Arbeit. Was soll denn daran bitte Spaß machen? Wisst ihr, was Spaß macht? Wenn man sich stundenlang mit einer Mathematikaufgabe beschäftigt, die Aufgabe nicht gelöst bekommt und immer und immer wieder versucht sie zu lösen, wie ein Rätsel. Ein Rätsel, das man un-



bedingt lösen möchte und es nicht schafft. Und am Ende es doch noch schafft. Ja. Dieser Erfolg, dieses Erfolgsgefühl, dieses HEUREKA, das macht Spaß an der Mathematik.“

Ich freue mich, an der Adolf-Reichwein-Schule dazu beitragen zu dürfen, dass unsere Kinder diese Erfolgsgefühle im Mathematikunterricht erleben.

Mit lieben Grüßen
Girdi, Recai



Frau Scholz-Illgen

Nachmittagsbetreuung an der ARS

Liebe Schülerinnen und Schüler,

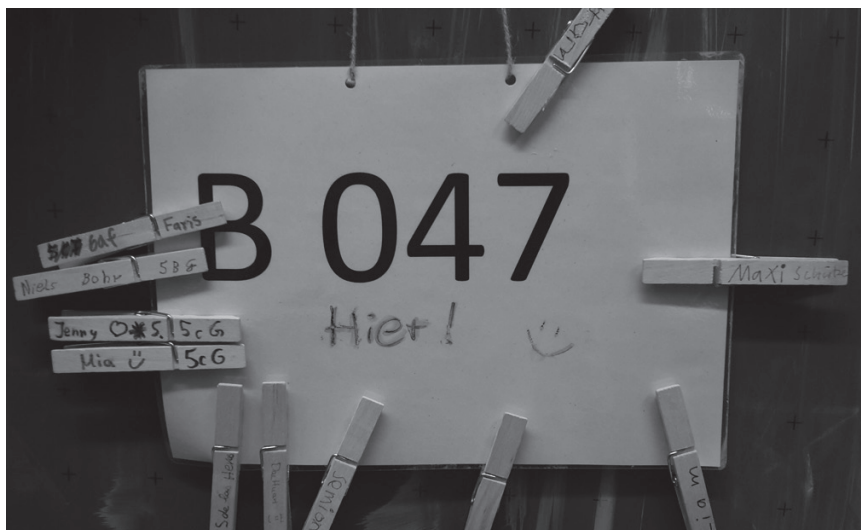
seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 habe ich die Nachfolge von Frau Maria Kohn in der Nachmittagsbetreuung angetreten. Frau Kohn hat mich im vorangegangenen Schuljahr schon etwas eingearbeitet und es mir so ermöglicht, in den laufenden „Betrieb“ hineinzuschnuppern.

Dieses Hineinschnuppern hat mir viel Freude bereitet, woraufhin ich mich entschlossen habe, mich für die Stelle der Leitung der Nachmittagsbetreuung zu bewerben. Nach einigen Gesprächen und viel Engagement des Fördervereins und der Schulleiterin war es dann möglich, dass ich die Stelle zum Schuljahr 2014/2015 antreten konnte.

Mit Beginn des Schuljahres bin ich erstmals nun während der Betreuungszeiten von Montag – Donnerstag ab 13.00 – 15.30 Uhr und am Freitag von 13.00 – 14.30 Uhr für die Nachmittagsbetreuung zuständig. Hier kontrolliere ich täglich die Anwesenheit, regele Organisatorisches und verabschiede die Schülerinnen und Schüler nach Beendigung der Betreuungszeit persönlich.

Um bei den annähernd 70 Schülerinnen und Schülern den Überblick zu behalten, müssen diese angeben, wo sie sich jeweils aufhalten. Das geschieht durch das Anheften einer persönlich gestalteten Wäscheklammer an einem der verschiedenen Schilder (siehe Bild).

Anschließend teile ich Schülerinnen und Schüler meinen "Helfern" zu, so dass diese bei dem Anfertigen der Hausaufgaben in den verschiedenen Betreuungsräumen Unterstützung erhalten. Wenn



die Hausaufgaben erledigt sind, dürfen sich die Schülerinnen und Schüler frei beschäftigen. Hierzu stehen Spiele, die Bücherei, Sportgeräte, der Chill-Out-Room und ab Mitte Januar der neu gestaltete Schulhof zur Verfügung.

Weiterhin versuche ich durch verschiedene Aktionen, wie mit der Teilnahme am Winterbasteln oder dem gemeinsamen Plätzchenbacken, einige Besonderheiten zu bieten.

Abschließend einige Informationen zu meiner Person: Ich bin 52 Jahre jung, wohne in Langen und habe einen 20-jährigen Sohn. Ein Bild von mir befindet sich in der aktuellen Ausgabe der KIARSicht auf S. 18.

Herzliche Grüße
Carola Scholz-Illgen



VSS-Kräfte

Vertretungskräfte im Einsatz



von links nach rechts: Herr Schulz, Herr Messina, Herr Wiegand, Frau Caka, Herr Löhr, Frau Mark

Schon 2008 änderte die damalige rot-rot-grüne Mehrheit im Landtag das Schulgesetz und machte aus U-Plus die "Verlässliche Schule (VSS): Zwischen 8 und 13 Uhr soll sie Betreuung für die Kinder von Klasse 5-7 garantieren.

An der ARS unterrichten die oben abgebildeten Damen und Herren als VSS-Kräfte und sorgen so für verlässlichen Unterricht bei Vertretungsbedarf.



Neue Unterrichtszeiten an der ARS

Std.	altes Modell	1. Versuch (1. Halbjahr 2014/15)	2. Versuch (2. Halbjahr 2014/15)
1	07:45-08:30 Uhr	07:45-08:30 Uhr	07:50-08:35 Uhr
2	08:35-09:20 Uhr	08:30-09:15 Uhr	08:35-09:20 Uhr
3	09:35-10:20 Uhr	09:35-10:20 Uhr	09:40-10:25 Uhr
4	10:25-11:10 Uhr	10:20-11:05 Uhr	10:25-11:10 Uhr
5	11:25-12:10 Uhr	11:25-12:10 Uhr	11:30-12:15 Uhr
6	12:15-13:00 Uhr	12:15-13:00 Uhr	12:15-13:00 Uhr

Seit dem ersten Halbjahr wurden in unserer Schule neue Zeiten ausprobiert. Die Probezeit ging bis zum Dezember. Danach wurden Lehrer und Schüler zu den neuen Zeiten befragt. Die Zeiten wurden von der 1. bis zur 6. Stunde geändert.

In der letzten Gesamtkonferenz wurde beschlossen, dass es ab Februar wieder neue Zeiten geben wird, die bis auf Weiteres endgültig sind.

Wir haben einige Lehrkräfte zu den neuen Zeiten befragt. So wollten wir beispielsweise wissen, wie sie die neuen Schulzeiten finden. Darauf antworteten manche, dass sie es schwierig fänden, wenn ein Raumwechsel vorgenommen werden muss. Andere Lehrkräfte finden die Zeiten aber super und empfinden das als weniger problematisch.

Wir fragten, welche Probleme es evtl. mit den neuen Unterrichtszeiten gibt. Manche Lehrer können sich die Zeiten nicht merken und wissen dann nicht, wann die Stunde endet.

Auf die Frage, worin die Unterschiede zu den letzten Unterrichtszeiten bestehen, erhielten wir die Antwort, die Schüler wären bei einer großen Pause viel entspannter und könnten mehr aufnehmen.

Ob es Vorschläge für neue Unterrichtszeiten gibt, wollten wir auch in Erfahrung bringen. Manche Lehrer fänden es besser, wenn die Schule ungefähr erst 30 Minuten später anfinde, damit die Schüler pünktlich zum Unterricht kommen und besser ausgeschlafen sind.

Auch den Schülern wurden dieselben Fragen gestellt mit etwas anderen Antworten. Einige fänden es gut, wenn es wieder die 5-Minuten-Pause gäbe, damit sie mal auf Toilette gehen oder kurz was essen könnten. Aber auch die Schüler fänden es besser, wenn die Schule später anfangen würde. Insgesamt haben mit den neuen Unterrichtszeiten die wenigsten von uns befragten Schüler Probleme.

Isabella Michael (7cH)
Ceren Manis (7cH)



Neu an der ARS

Interview mit der 5eF

Seit diesem Schuljahr besuchen insgesamt sieben 5. Klassen unsere Schule. Wir wollten einmal wissen, wie es den neuen Mitschülerinnen und Mitschülern an unserer Schule geht. Darum haben wir mit den Klassensprechern Dilara und Dean der Klasse 5eF von Frau Wacht gesprochen.



Wie findet ihr eure neue Schule?

Wir finden die Schule gut, aber wir wünschen uns mehr Respekt von älteren Schülern.

Wie findet ihr Umstellung auf neue Unterrichtszeiten?

Wir finden sie nicht so gut, weil wir immer in der 5-Minuten-Pause was gegessen haben und jetzt können wir nicht mal ins Brot beißen!

Lernt ihr jeden Tag?

Nein, eher ab und zu mal.

Geht ihr gerne zu Schule?

Ja, wir gehen gerne zur Schule!

Habt ihr eine Hausaufgaben-Gruppe?

Nein, wir haben keine Hausaufgaben-Gruppe.

Versteht ihr euch auch gegenseitig gut?

Naja, wir verstehen uns manchmal gut, aber nicht immer.

Wie findet ihr eure neuen Lehrer?

Wir finden sie sehr gut.

Habt ihr Lieblingslehrer?

Ja, wir haben viele Lieblingslehrer! Sehr gerne mögen wir zum Beispiel Frau Tsikou, Herrn Karaman und Frau Schippert-Asli...

Streitet ihr euch in der Klasse?

Ja, manchmal streiten wir uns.

Findet ihr gut, dass die ARS ein Schulradio hat?

Wir finden es total cool und haben uns gefreut, dass die Schule ein Schulradio hat. An unserer alten Schule hatten wir das nicht und wir haben uns sowas gewünscht!

Ceren Manis (7cH)
Isabella Michael (7cH)
Melanie Weinbeer (8bR)



Tablet-Projekt an der Adolf-Reichwein-Schule

Ein Projekt der 8bG

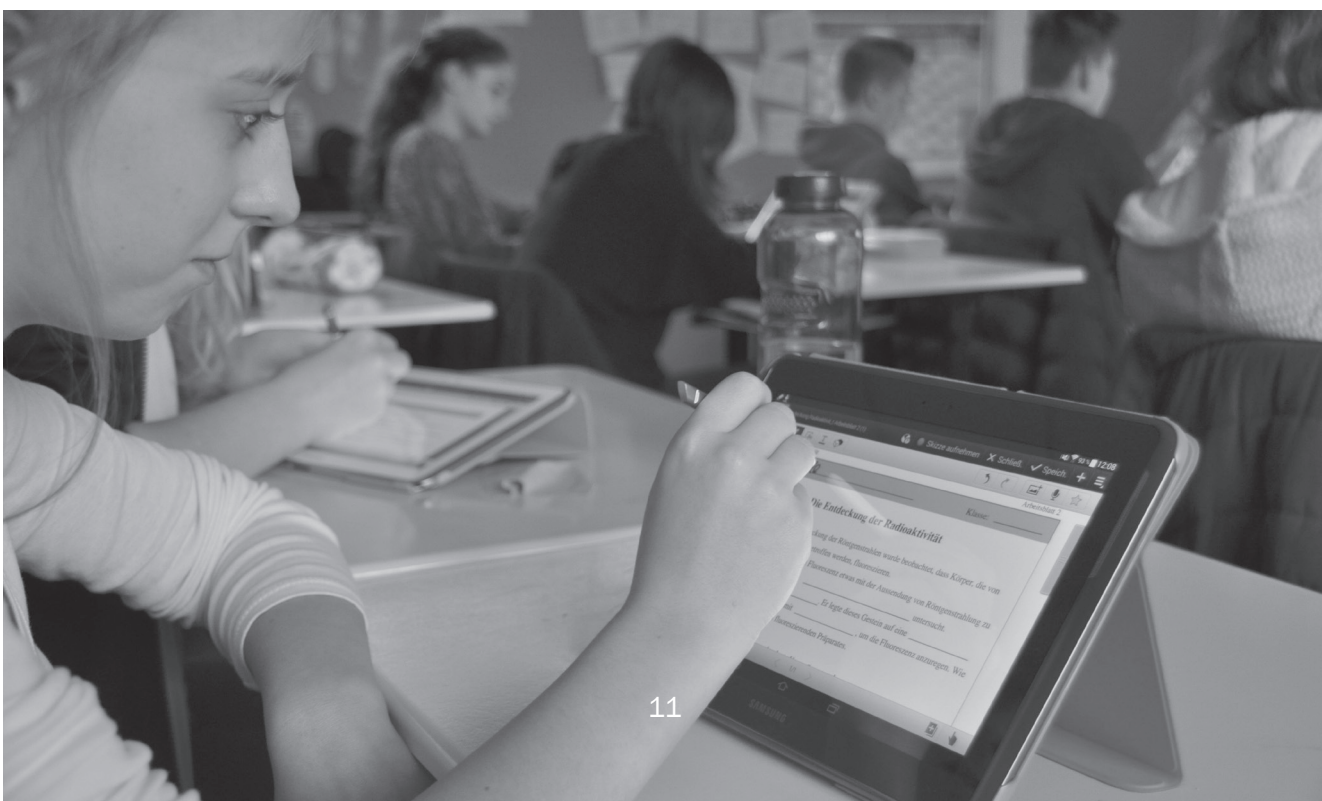
Die Klasse 8bG der Adolf-Reichwein-Schule nimmt am 3. Schulwettbewerb IDEEN BEWEGEN teil. Der Wettbewerb wurde von Initiative DIGITALE BILDUNG NEU DENKEN, gefördert von der Firma SAMSUNG, ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Teilnahme wurde der Klassenraum mit einem interaktiven 65-Zoll-Display ausgestattet und jede Schülerin/jeder Schüler hat für den Projektzeitraum von 6 Wochen ein SAMSUNG-Tablet GALAXY Note 10.1 ausgehändigt bekommen. Bis zu den Weihnachtsferien soll die Einbeziehung von Tablets in den normalen Unterrichtsablauf erprobt werden. Angedacht ist unter anderem die Verwendung von Digitalen Schulbüchern, das Aufzeichnung von kurzen Videos im Fach Mathematik und die Erarbeitung von Präsentationen.

Zum Einsatz von Digitalen Medien im Unterricht meint Prof. Dr. Martin Korte in einem Interview: „Digitale Medien sind Bestandteil der Lebenswirklichkeit der Kinder, deswegen sollte auf diesen Erfahrungsraum nicht verzichtet werden. Aber Unterricht muss auch auf die Unterschiede zwischen Information, Wissen und Bildung hinweisen, denn



Bildung bedeutet doch auch, dass ich Informationen hinterfragen und reflektieren kann.“¹ Genau in diesem Spannungsfeld möchten die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer unter der Leitung von Herrn Stefan Kirchmaier in den nächsten Wochen Erfahrungen sammeln. Auch die Schülerinnen und Schüler und die Eltern sind auf die Ergebnisse dieses Projektes gespannt.

¹ Prof. Dr. Korte, Martin (2014); Die Neugierde wird zu wenig bedient, In: BILDUNGSBEWEGT, Nr. 25, Sep. 2014, Landesschulamt und Lehrkräfteakademie, Seite 14.





RePi mit Bürgerpreis ausgezeichnet

Unermüdliches Engagement

Dietzenbach - Auch in diesem Jahr haben der Kreis Offenbach und die Sparkasse Langen-Seligenstadt in Deutschen Bürgerpreis im Rahmen der Initiative „Für mich. Für uns. Für alle.“ ausgeschrieben - diesmal mit dem Schwerpunktthema „Vielfalt fördern - Gemeinschaft leben!“.

Das uneigennützig Engagement stand im Mittelpunkt beim Internationalen Tag des Ehrenamtes, der jetzt im Kreishaus in Dietzenbach gefeiert wurde. Viele tatkräftige Bürger wurden ausgezeichnet und ihre Verdienste gewürdigt.


Im Mittelpunkt stehen daher Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, ein buntes Miteinander in unserer Gesellschaft zu verwirklichen. Bei einer Feierstunde im Kreishaus Dietzenbach wurden die Preise überreicht. Die Träger des Deutschen Bürgerpreises in der Kategorie „U21“, in der Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren ausgezeichnet werden, sind : AG Brandschutz der Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau-Dudenhofen (1. Platz, dotiert mit 500 Euro), die Schüler des Regionalen Praktikums-Informations-Büros, kurz: REPI-Büro, der Adolf-Reichwein-Schule Langen (2. Platz, dotiert mit

300 Euro) und Melanie Naumann aus Langen (3. Platz, dotiert mit 200 Euro). In der Kategorie „Alltagshelden“ wurden bei gleicher Dotierung ausgezeichnet: Gerhard H. Gräber (1. Platz/Schützengesellschaft 1961 Neu-Isenburg), Gerlinde Krumm (2. Platz/Seniorenhilfe Langen) und Helga Giardino (3. Platz/Vorstandsmitglied des Dietzenbacher Vereins „Zusammenleben der Kulturen“).

Der Preis in der Kategorie „Lebenswerk“ - dotiert mit 500 Euro - wurde an Karl-Heinz Winkel vom Turnverein 1880 Dreieichenhain und der Preis in der Kategorie „Engagierter Unternehmer“ an Hans-Günter Zach von gleichnamiger „Werkmaschinen GmbH“ verliehen. Wie die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger (CDU) bei der Preisübergabe sagte, wäre ohne diese uneigennützig handelnden Bürger vieles nicht möglich. Jede Gemeinschaft brauche Menschen, „die bereit sind, sich auch ohne Bezahlung zu engagieren“ - ganz gleich, wie und wo auch immer“.

Matthias Towae

Artikel der Offenbach-Post am 9.12.2014



...Schüler des Regionalen Praktikums Informations-Büros, kurz: REPI-Büro, der Adolf-Reichwein-Schule Langen (2. Platz, dotiert mit 300 Euro) und Melanie Naumann aus Langen (3. Platz, dotiert mit 200 Euro).





Chillige Poesie

Der Chill Out Raum ist nicht mehr neu,
Viele Schüler sind uns jetzt schon treu.

Unter jungen Schülern heiß begehrt,
Scheint der Besuch vom Chill Out Raum gar nie verkehrt.

Ältere Gäste wünschen wir uns mehr,
Kommt doch auch ihr mal zu den Öffnungszeiten her.

Oder wollt ihr eine eigene Zeit,
Sagt uns bitte dann Bescheid.

Bei uns wird gekillt, gekickert und gequatscht in netter Runde,
Bis es gongt zur Lehrerstunde.

Das schwarze Brett hat ne Funktion,
wer hätt's gedacht, es dient der Information.

Was ist los in Adolf, Juz und Co?
Hier erfahrt ihrs, hoh, hoh, hoh.

Wenn ihr was könnt, wovon ihr denkt,
dass es auch andere beschenkt,

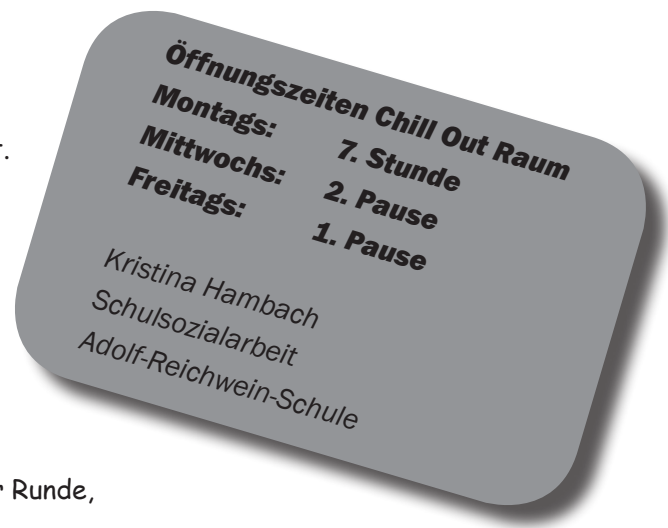
dann bietet einen Workshop an
Frau Hambach hilft euch beim Programm.
Den Workshop hängen wir ans Brett,
Interessierte melden sich, wie nett.

Ob Rainbow Loom, tanzen oder kicken
Aus jedem Hobby lässt sich ein Workshop stricken.

Ihr seht, wir suchen euch als Workshopleiter
Meldet euch, dann seh'n wir weiter.

Oder sprecht über uns im Klassenrat
Mit euren Rückmeldungen schreiten wir zur Tat.

Eure Vorschläge sind uns nicht schnuppe,
Bis auf bald, eure Chill Out Gruppe.





Der Klassenrat

Demokratie lernen

Im November fand nun schon zum dritten Mal unsere schulinterne Weiterbildung „Der Klassenrat“ statt. Der Klassenrat ist sicher vielen Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule noch bekannt. Für alle, die damit nichts anfangen können, hier in aller Kürze die wichtigsten Informationen:

Was bedeutet Klassenrat?

Der Klassenrat ist eine regelmäßige Versammlung der gesamten Klasse, um Gutes zu besprechen und für offenen Themen und Probleme gemeinsam und demokratisch Lösungen zu finden. Der Klassenrat findet nach Möglichkeit einmal alle 14 Tage statt. Dazu trifft sich die gesamte Klasse und der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin. Themen, die im Klassenrat besprochen werden sollen, werden während der zwei Wochen in einem Briefkasten gesammelt.

Wie läuft so eine Sitzung ab?

Anfangs unterstützt euch euer Klassenlehrer / eure Klassenlehrerin. Später jedoch werdet ihr als Klasse den Klassenrat selbst durchführen. Für jede Sitzung gibt es 4 Ämter, die immer neu besetzt werden: der Vorsitzende, der Protokollant, der Zeitwächter und der Regelwächter. Ihr sitzt alle gemeinsam in einem Stuhlkreis.

So kann eine Sitzung aussehen:

Es findet nach der Begrüßung eine positive Runde statt. Was lief die letzten beiden Wochen gut? Nun werden die Beschlüsse und Ziele des letzten Treffens überprüft. Danach werden die Punkte und Probleme vorgelesen, die in der heutigen Sitzung besprochen werden sollen. Ihr sucht nun gemeinsam und fair nach möglichen Lösungen. Schriftlich beschließt ihr Vereinbarungen und beendet die Sitzung. Manchmal könnt ihr keine Lösung finden und das Thema wird noch einmal in der nächsten Sitzung besprochen.

Was genau gehört denn in den Klassenrat?

Alle Themen, die dazu beitragen, dass ihr euch in eurer Klasse wohl fühlt und gerne in die Schule kommt, können im Klassenrat besprochen werden. Auch Projekte, Ausflüge, Dienste, Regeln, Probleme und Konflikte. Themen wie Mobbing oder anonyme Anschuldigungen gehören allerdings nicht in den Klassenrat.

Was nutzt denn so ein Klassenrat?

Es kann sein, dass es einige Zeit dauert, bis der Klassenrat gut funktioniert. Habt Geduld und verzagt nicht! Bald werdet ihr merken, dass es sich gut anfüllt, wenn man Probleme und natürlich auch schöne Dinge ansprechen darf und die Klasse gemeinsam nach Lösungen sucht. Manchmal muss man auch andere Meinungen akzeptieren. Ihr schafft es, Themen ohne Hilfe eines Erwachsenen zu besprechen und Lösungen zu finden!

Da wir der Meinung sind, dass der Klassenrat nicht mit dem Ende der Grundschule aufhören sollte, möchten wir ihn auch an der Adolf-Reichwein-Schule weiterführen und unterstützen. Nicht nur Grundschüler haben Themen, die sie besprechen müssen oder Probleme, für die gemeinsam besser nach einer Lösung gesucht werden kann als allein - auch ihr hier an unserer Schule. Der erste Teil der Weiterbildung fand am 19.11.2014 statt und wurde von Frau Hauer geleitet. Es nahmen hauptsächlich Lehrerinnen und Lehrer teil, die Klassenlehrer in einer 5., 6. oder 7. Klasse sind. Unterstützt wurde Frau Hauer von Frau Schamiet. Ihre Klasse 9aH erlaubte es allen Teilnehmern, an ihrem Klassenrat als Zuhörer und Beobachter teilzunehmen. Im März findet der zweite Teil der Veranstaltung statt und wir sind schon gespannt, über welche Erfahrungen die Klassenlehrer(innen) aus ihren Klassen berichten können.

Susanne Hauer



Radio Reichwein

Und es geht weiter...

Im ersten Jahr seines Bestehens war es die Aufgabe, Reichwein Radio aufzubauen und an der Schule zu etablieren. Hinter diese Aufgabe konnte das Team von Reichwein Radio nun einen dicken Haken machen! Nun haben sich die Macher auf die Fahnen geschrieben, die Hörfunkjournalistische Ausbildung auszubauen und das Programm mit weiteren Highlights zu spicken.

Die neue Ausbildung

Seit diesem Jahr können neue Mitglieder zu jedem Zeitpunkt zu Reichwein Radio hinzustoßen. Allerdings muss man sich dazu schriftlich per E-Mail bewerben und ausführlich und überzeugend darlegen, warum man zum Radio möchte. Danach folgt der zweite Schritt, das Bewerbungsgespräch. Hier werden noch einmal wichtige Punkte angesprochen. Schließlich wird eine Ausbildungsvereinbarung unterzeichnet, in der die Ausbildungsinhalte sowie die gegenseitigen Pflichten zwischen Reichwein Radio und dem Bewerber festgehalten sind. Die Ausbildung bei Reichwein Radio geht über zwei Jahre. Die Bewerbung ist per E-Mail in der Regel ab der 7. Klasse möglich und sollte gerichtet werden an:

bewerbung-radio@ars-langen.de

Studiogäste

Die Sendung am 15. Oktober 2014 beinhaltete das Interview mit dem ehemaligen hr3-Chef Jörg Bombach. Er erzählte von seinem Werdegang vom Anwalt bis zum hr3-Chef, plauderte unterhaltsam über Begegnungen mit Stars und Sternchen und erzählte von lustigen Ereignissen, die er während seinen Radiosendungen erlebt hat. Natürlich schaute in diesem Zusammenhang auch sein Freund Manfred, Hessens einzig sprechendes Schaf, kurz bei Reichwein Radio vorbei.

Am 26. Dezember 2014 besuchte hr3- und hr-fernsehen-Moderator Tim Frühling Reichwein Radio und berichtete live ausführlich in der Sendung „Dein Tag“



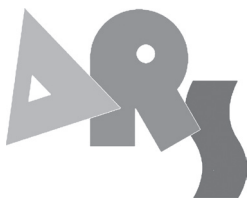
von seiner Arbeit als Radio- und Fernsehmoderator und zuvor traf er mit dem gesamten Team von Reichwein Radio zusammen, begrüßte es und lobte die engagierten Schülerinnen und Schüler für ihre Radioarbeit an der Schule. Als weitere Studiogäste werden wir unter anderem Anna Lena Dörr und Jürgen Rasper von hr3 begrüßen.

Reichwein Radio unterwegs

Wieder ein Teil der Ausbildung bei Reichwein Radio war der Besuch bei hr3 in Frankfurt. Diesmal stand den neugierigen Schülern hr3-Musikchef Till Hofmeister Rede und Antwort und klärte die jungen Radiomacher über die Musikauswahl und sinnvolle Zusammenstellung der Titel in einer Radiosendung auf. Mittlerweile ist durch Zeitungsberichte und die Facebook-Fanpage die Resonanz so groß, dass viele Menschen auf Reichwein Radio aufmerksam werden. So erhielt das Team beispielsweise eine Einladung ins Studio zu Antenne Mainz, um dort an einer Livesendung teilzunehmen und wird dort demnächst zu Gast sein.

Die Entwicklungen bei Reichwein Radio hat selbst die anfänglichen Erwartungen der Nachwuchsjournalisten übertroffen. Als das Schulradio in der Projektwoche 2013 auf Sendung ging, um eigentlich von den Aktivitäten der Projektwoche zu berichten, hätte sich niemand von Reichwein Radio träumen lassen, dass das Radio solch eine Akzeptanz durch die Schulgemeinde der ARS erfährt und solch ein einschlagender Erfolg wird.

Radio Reichwein: Und es geht weiter...



ARS Förderverein Pro Reichwein 2014/15



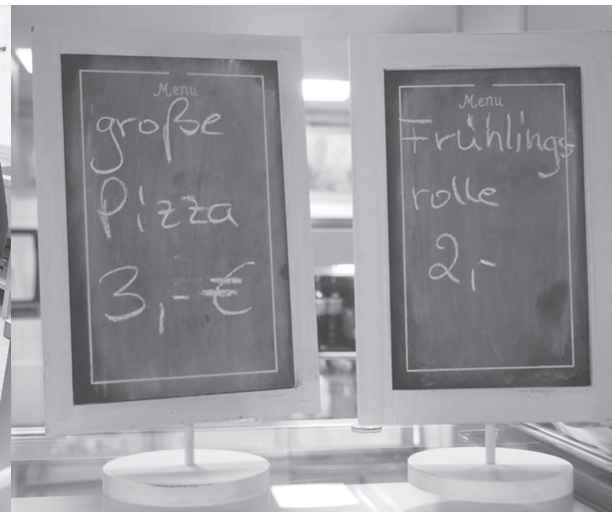
Der Vorstand: M. Becker (Presse), A. Vogel (2. Vorsitzende), C. Heymann-Rüffler (1. Vorsitzende), N. Köppen (Schatzmeister), H. Lewandowski (Schriftführerin)



Der Kioskbetrieb in den Pausen: Frau Mehmedi und Frau Bilo versuchen in kürzester Zeit die Kinderwünsche zu erfüllen.



Frau Bilo, Frau Ho Tran und Frau Mehmedi (Bild links) sowie Frau Lanners und Frau Baris (Bild Mitte) bereiten das schmackhafte Essen für „ihre“ Kinder zu.



Das To-Go-Essen des Tages wird täglich angekündigt und angepasst.





Bild links:
Unsere Buchhalterin, Frau Zachmann, die die vielfältigen finanziellen Abwicklungen gewissenhaft managt.

Bild rechts:
Zwei weitere feste Mitarbeiterinnen des Fördervereins sind links Frau Schüler, die die Bücherei leitet und Frau Scholz-Illgen, die die Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag leitet.

In der Schülerbücherei arbeitet unsere Mitarbeiterin Frau Schüler.



Julius Buxbaum und Finn Gullick nutzen das Angebot für unsere Schüler zum Lesen.





Förderverein der ARS

Mitglied werden

Beitrittserklärung zum Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V.

So geht's:

Einfach diesen Abschnitt ausfüllen, unterschreiben, ausschneiden und über Ihr Kind im Schulsekretariat abgeben.

Ich möchte Mitglied im Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V. werden.

Ich möchte im Verein mitarbeiten, und zwar

- regelmäßig
- nur ab und zu auf Anfrage

Berufe, Hobbys, Kenntnisse, Fähigkeiten, die ich einbringen kann:

Für diese Vorhaben möchte ich mich gerne einsetzen:

- Schulfrühstück, Mittagstisch Nachmittagsangebot Sachmittelanschaffungen Schulhofgestaltung
- Schulprojekte Schulpartnerschaften Öffentlichkeitsarbeit Schulfeste/Veranstaltungen
- Sponsoren- und Spenden-Akquisition
- Eigene Vorschläge:

Wünsche/Fragen an den Förderverein:

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten des nachfolgend genannten Kontos einzuziehen:

Kontoinhaber/in _____

IBAN _____

BIC _____

Falls mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Sollte die Lastschrift von der Bank zurückgegeben werden, gehen die damit verbundenen Bankgebühren zu meinen Lasten.

Datum

Unterschrift

<input type="checkbox"/> Neuaufnahme	<input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung	Name des Kindes _____
Name, Vorname _____		Klasse _____ <input type="checkbox"/> Kein Kind an der Schule
Straße, Nr. _____		<input type="checkbox"/> Neues Mitglied
PLZ, Ort _____		Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € _____
Telefon/Fax _____		<input type="checkbox"/> Mitglied
E-Mail _____		Ich erhöhe meinen bisherigen jährlichen Mitgliedsbeitrag auf € _____

		Datum
		Unterschrift

ARS Förderverein

DS: Theater-Sport und Improtheater

Die Theater AG der ARS stellt sich vor

Improtheater ist, wenn man in einem voll besetzten Saal auf die Bühne geht, ohne vorher zu wissen, was dort geschehen wird. Diese Theaterform erfordert sehr viel Mut und Risiko von den Spielern.

Um mit der Gruppe spielfähig zu werden, haben wir bis jetzt folgende Regeln aus dem Theatersport eingeführt und geprobt:

1. Ja sagen:

Geht auf alle Vorschläge ein!

2. Zusammenarbeiten:

Helft einander!

3. Spontanität:

Verwendet euren ersten Einfall!

4. Kreativität:

Vertraut auf eure Fantasie!



Ihr seid neugierig und wollt wissen, was aus unserem Theatersport entsteht? Dann kommt am 22.6.2015 in die Stadthalle Langen und schaut unsere Vorstellung an. Wir freuen uns auf euch.

Darstellendes Spiel für Schüler ab Klasse 6

Was ist das eigentlich?

Wie die beiden Wörter "darstellen" und "Spiel" es schon sagen sollst du dich selbst spielerisch in verschiedenen Rollen darstellen und ausprobieren. Ziel ist die Aufführung eines von der AG erarbeiteten Theaterstücks.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Um beim Darstellenden Spiel erfolgreich teilzunehmen, musst du vor allem jemand sein, der gut mit anderen zusammenarbeiten kann und bereit ist, sich auf das Spiel einzulassen.

Was kann ich beim Darstellenden Spiel lernen?

- Du lernst eine Theaterproduktion zu planen, zu gestalten und zu bewerten.

- Durch das Hineinschlüpfen in verschiedene Rollen hast du die Möglichkeit, dich selbst bewusster wahrzunehmen.

- Das Finden und Bearbeiten gemeinsamer Problemstellungen fördert deine Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Wann findet die AG statt?

Jeden Montag in der 8. und 9. Stunde ist AG-Unterricht.

Ich würde mich freuen, wenn ich dein Interesse an der AG Darstellendes Spiel geweckt habe und dich bald auf unserer Schulbühne begrüßen kann.

*Liebe Grüße
Stefanie Gaida*



Erdkunde: Rätsel

Gewinnt einen Leucht-Globus für eure Klasse!



Die 7cR hat für euch zum Erdkundethema „Naturkatastrophen“ ein Rätsel erstellt.

Die Antworten auf die folgenden Fragen findet ihr im Suchrätsel.

Kreise die gesuchten Wörter ein und schreibe sie als Antwort hinter die passende Frage. Du kannst zur Unterstützung auch im Internet recherchieren. **Wer das Rätsel löst, hat die Chance, einen Leucht-Globus für seine Klasse zu gewinnen. Gib das gelöste Rätsel bis zum 27. Februar 2015 im Sekretariat ab.**

Viel Spaß!

1. Welcher Vulkan ist in Europa der aktivste Vulkan?	6. Was ist ein Blizzard?
2. Welches Land gilt als besonders erdbebengefährdet?	7. Wie heißt der Hurrikan der 2005 in den USA gewütet hat?
3. Welche Naturkatastrophe gab es im Jahr 2002 in Deutschland?	8. Durch welche Naturkatastrophe gab es die meisten Todesopfer?
4. Wie heißt der Orkan, der in Deutschland zuletzt schwere Schäden angerichtet hat?	9. Wie nennt man das Innere eines Wirbelsturms?
5. Bei welcher Naturkatastrophe gibt es ein Seebeben?	10. Wie nennt man einen Wirbelsturm aus Asien?

A	S	M	F	D	R	E	C	S	F	E	T	M	L	O	J	U
N	L	R	Q	F	G	T	K	K	L	O	K	Y	R	I	L	L
T	R	T	Ä	R	B	S	P	A	P	C	G	T	N	P	U	T
C	I	O	T	T	M	C	O	T	I	B	K	R	G	H	J	G
B	T	B	H	E	N	F	L	R	U	A	M	E	A	S	B	F
P	A	E	R	S	B	A	I	I	Z	Y	U	L	T	C	V	D
S	I	L	U	W	E	R	U	N	H	E	P	G	R	H	P	S
V	F	G	J	S	A	T	J	A	G	R	Q	F	E	N	B	A
A	U	T	E	B	F	Z	K	Y	T	O	S	E	S	E	K	E
D	N	S	U	A	Z	T	U	M	F	P	C	W	A	E	V	R
T	B	A	F	C	G	H	P	K	D	N	B	P	K	S	B	T
J	A	H	R	H	U	N	D	E	R	T	F	L	U	T	H	Z
R	G	T	C	O	B	M	K	M	T	S	C	F	I	U	G	U
I	E	W	S	P	T	U	Ü	J	Q	U	L	G	S	R	B	I
U	S	R	A	K	Ä	J	M	U	E	N	K	T	T	M	A	O
G	V	F	D	L	K	S	V	G	R	A	H	R	Q	H	G	P
M	G	F	C	B	F	K	N	B	N	M	D	C	G	T	T	L
V	B	H	Z	T	E	F	W	A	S	I	G	F	H	Z	T	K
H	A	G	T	R	N	B	P	H	T	B	S	R	I	I	H	B
P	C	D	R	E	S	A	E	C	B	N	M	F	T	G	N	V
Ö	B	K	K	L	P	O	I	N	U	T	W	A	S	D	C	A

Suche in folgende Richtungen:
→ ↘ ↓

Erdkunde: Rätsel

Name: _____

Klasse: _____



Sport: ARS gewinnt Kreisentscheid!

"Jugend trainiert für Olympia"

Die Fußballmannschaft der Adolf-Reichwein-Schule Langen (5. und 6. Klassen) gewann den Kreisentscheid des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ und qualifizierte sich damit für den Regionalentscheid im nächsten Jahr. Mit Siegen gegen die Hermann-Hesse-Schule Obertshausen (3:1), die Einhardschule Seligenstadt (9:0) und die Geschwister-Scholl-Schule Rodgau (4:0) sicherten sich die Reichwein Kicker den Einzug ins Halbfinale.

Dort traf man auf das Adolf-Reichwein-Gymnasium Heusenstamm und siegte mit 3:1 Toren. Im Finale gegen die Ernst-Reuter-Schule Dietzenbach stand es nach regulärer Spielzeit 0:0. In einem spannenden Siebenmeterschießen gewann die A-R-S schließlich mit 3:2 und vertritt nun den Kreis Offenbach im Regionalentscheid.

Jürgen Strebert

Stehend von links: Nico Paatzsch, Dino Kovac, Yannick Wieczorek, Paul Gieler, Alex Miller, Sportlehrer Jürgen Strebert
Sitzend von links: Marvin Loch, Julian Knogler, Niels Schmidt, Onur Uslu
Es fehlt: Niklas Rühl



Sport: ARS gewinnt Kreisentscheid



Sport: Bertha-Fußball-Cup 2014

Spannendes Finale

Auch in diesem Jahr nahmen die Fußballer (Jahrgang 2002/2003) der ARS wieder am Hallenturnier der Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden als Titelverteidiger des letzten Jahres teil. Weil eine Mannschaft absagte, reiste unsere Schule sogar mit zwei Mannschaften an. Die 2. Mannschaft (Jahrgang 2003) war die jüngste Mannschaft des Turniers und musste sich nach einigen knappen Niederlagen gegen wesentlich erfahrenere Mannschaften mit dem 6. Platz zufrieden geben.

Unsere 1. Mannschaft blieb mit Siegen gegen die Bertha-von-Suttner-Schule 2 (3:1), und die Elly-Heuss-Schule Wiesbaden (1:0) in der Vorrunde ungeschlagen und qualifizierte sich somit für das Halbfinale. Hier traf man auf die Martin-Buber-Schule Groß Gerau und gewann deutlich mit 4:2.

Im Finale traf man, wie schon im Vorjahr, auf die Gastgeber, die Bertha-von-Suttner-Schule 1. In einem dramatischen Endspiel stand es nach regulärer Spielzeit 0:0 und die Entscheidung musste durch ein Neunmeterschießen herbeigeführt werden. Dieses gewann die Bertha-von-Suttner-Schule glücklich mit 3:2 Toren. Trotz der Finalniederlage hatten alle Spieler viel Spaß am Turnier und freuen sich schon auf eine Neuauflage im Jahr 2015.

Jürgen Strebert



Deutsch: Vorlesewettbewerb Jg. 6

Leseratten und Bücherwürmer in der Adolf-Reichwein-Schule

Wie jedes Jahr fand in der vorweihnachtlich geschmückten Schülerbücherei der Adolf-Reichwein-Schule der Schulentcheid im Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels statt.

Fleißig waren seit den Herbstferien von den Schüler/innen aller 6. Klassen ihre Lieblingsbücher in den Klassen vorgestellt. Textpassagen aus Krimis, Fantasy-Büchern, Abenteuer- und Liebesromanen, Fußballlektüre und vielen anderen Büchern waren vorgelesen worden. Schon dabei fiel es schwer, einen Klassensieger zu finden.

Diese traten am Donnerstag, 4.12.2014, in der weihnachtlich geschmückten Schülerbücherei gegeneinander an.

Klassensieger waren:

Ivar Balzer (6aF), Janis Jost (6aG), Leany Pedolczyk (6bF), Lucy Vana (6bG), Emilia Gekkel (6cF), Jonathan Bari (6cG), Larissa Leinewber (6dF)

Bei Kerzenschein und Plätzchen lasen die Schüler der Jury, bestehend aus den Deutschlehrer/innen, Herrn Becker und dem Bücherei-Team, vor. Die Entscheidung für den Schulsieger war

knapp, alle hatten sich auf dieses große Ereignis bestens vorbereitet. Doch gewinnen konnte nur einer. So überzeugte Jonathan Bari mit der Vorstellung des Buches „In den Wäldern am kalten Fluss“ von William Judson.

Er darf nun die Adolf-Reichwein-Schule beim Kreisentscheid im Februar vertreten. Wir drücken ihm dafür ganz fest die Daumen.

Petra Treiber





Deutsch: Lautlese-Tandems

Siegerehrung der besten Tandempartner

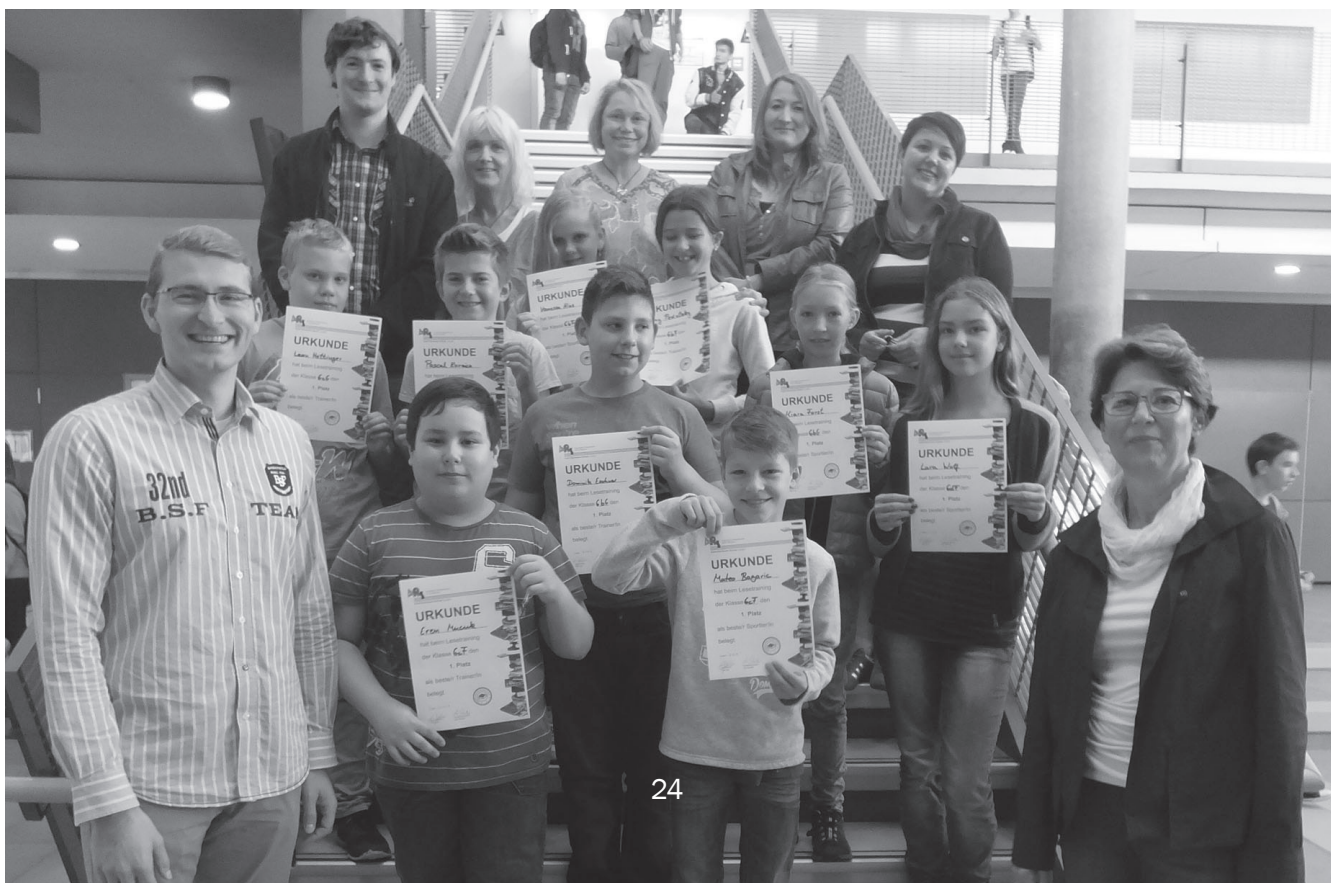
Alle fünften Klassen der Adolf-Reichwein-Schule absolvierten auch im Schuljahr 2013/2014 ein Lesetraining. Dabei bildeten ein Lesetrainer und ein Lesesportler jeweils ein Team, das in dieser Zeit zusammen arbeitete. Erfreulich war auch in diesem Jahr, wie die Lesegeschwindigkeit durch regelmäßiges Training verbessert werden kann.

Am Mittwoch, den 01. Oktober 2014, war es dann soweit: Die besten Lesetandems wurden von unserer Schulleiterin Frau Dürr und unserem Förderstufenleiter Herrn Becker geehrt. Eine Urkunde erhielten die Schülerinnen und Schüler, die ihre Leseleistung gemeinsam am besten steigern konnten. Nicht die Leistung eines einzelnen war also entscheidend, sondern die Leistung des Teams. Insgesamt lesen nun alle fünften Klassen im Durchschnitt fast 20 Wörter in der Minute schneller als vor der Trainingsphase. Ein sehr gutes Ergebnis, das für die Wiederholung des Lesetrainings spricht!



Michael Becker (Stufenleiter 5/6)

Deutsch: Lautlese-Tandems





Deutsch: Lesescouts

Zu Gast auf der Frankfurter Buchmesse



Ein ungewöhnliches Bild: Zwei Lesescouts und ein Lehrer sind unterwegs zur Frankfurter Buchmesse und das auch noch an einem Samstagmorgen. Wir haben uns zunächst am Langener Bahnhof getroffen und sind von dort mit Bahn und U-Bahn zum Frankfurter Messegelände gefahren. Erstaunt und erschlagen waren wir von der Masse an Menschen und Eindrücken, die auf uns einströmten, als wir die Eingangshalle betraten. Eigenartige Gestalten liefen uns entgegen, Frauen und Männer in Manga-Kostümen, stark geschminkt und in ausladenden Ballkleidern, ein Hinweis auf das Comic-Zentrum der Buchmesse. Da das Gelände sehr groß ist und man für die Besichtigung aller Hallen sicher ein bis zwei Tage bräuchte, waren wir vor allem in Halle 3 und 4 unterwegs. Dort gab es Literatur- und Sachbücher, Kinder- und Jugendmedien und Comics, die die Lesescouts natürlich besonders interessierten. Am besten hat den Schülern gefallen, dass sie viele Leseproben und Bücher, aber auch Süßigkeiten und Spielzeug kostenlos mitnehmen konnten.

Es gab viele Anregungen für neuen Lesestoff, besonders in der Abteilung mit den Fantasy- und Science-Fiction-Romanen. Am liebsten hätten wir gerne alle Bücher gleich gekauft und mitgenommen! Natürlich gab es neben Büchern auch viel Technik zum

Ausprobieren und das nicht nur für Schüler. Neben Tablets und elektronischen Büchern und Spielen wurden auch Systeme für den digitalen Unterricht vorgestellt und von uns eifrig begutachtet.

Den Abschluss unserer Tour bildete das Forum der Buchmesse, wo der Ehrengast Finnland vorgestellt wurde. Dort gab es Vorträge und Interviews mit finnischen Autoren. Im Außenbereich haben wir einen roten Bus entdeckt, den man begehen konnte. Der berühmte Bär Paddington, aus den Kinderbüchern bekannt, wurde vorgestellt. Einen Kinofilm zu diesem Bären gibt es auch, der Anfang Dezember in den Kinos anläuft. Andere Berühmtheiten sind uns hin und wieder in den Hallen begegnet. Den Autor von „Ritter Rost“, Jörg Hilbert, konnten die Lesescouts sogar zu einem persönlichen Autogramm überreden.

Eines ist uns schnell klar geworden: Die Frankfurter Buchmesse ist keine Messe mit langweiligen dicken Büchern, sondern ein spannendes Erlebnis, das sich für jeden lohnt. Nächstes Jahr wollen die Lesescouts übrigens wieder die Buchmesse besuchen. Vielleicht bist du ja dann auch dabei?

Mateo Bagaric (6eF), Ilyas Bachiri (6eF)
Sebastian Lawrenz



Klassenfahrt der 6dF September 2014 - Worms

Gemeinsam mit der Klasse 6bF und unseren Lehrern (Frau Treiber und Frau Raddatz / Frau Hamker und Herr Karaman) machten wir uns auf den Weg in die Jugendherberge. Hier einige Auszüge aus unserem Tagebuch:

„Wir saßen gemeinsam auf der Terrasse vom Burger-King und ver-speisten unser Abendessen.“

„Im Bowlingcenter hat ein Computer alles gesteuert und angezeigt. Insgesamt haben wir $1\frac{1}{2}$ Stunden gespielt. Ich habe es zum ersten Mal gespielt und es hat Spaß gemacht.“

„Auf dem Minigolfplatz haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Es gab ganz viele Bahnen. Manche waren echt schwer, aber trotzdem hat es viel Spaß gemacht. Die schweren Bahnen waren auf jeden Fall das Netz und der Vulkan.“

„Der Disco-Raum war mit zwei Discokugeln, Luftschlangen und Luftballons geschmückt. Zum Knabbern gab es verschiedene Chips, Salzstan-gen und Flips. Zum Trinken gab es Apfelschorle, 7Up, Wasser und Pepsi. Es wurde viel getanzt.“

„Am Dienstagabend sind wir zu einem Spielplatz an den Rhein gelaufen. Dort gab es auch ein Feld, auf dem man Fußball spielen konnte. Außerdem waren dort noch eine Rutsche, ein Klettergerüst und viel Platz zum Chillen. Als wir wieder heimgingen, haben wir noch ein bisschen am Rhein gestanden und die Schiffe beobachtet.“

„Am Dienstagvormittag besuchten wir das Nibelungenmuseum. Dort erhielten wir ein Gerät mit Kopfhörern, das uns durch das Museum führte und uns die Geschichte vom Nibelungenlied erzählte.“

Danach besuchten wir den jüdischen Friedhof ‚Heiliger Sand‘, wo es über 2000 Grabsteine gibt. Das letzte Grab stammt aus dem Jahre 1925. Man pflegt die Gräber nicht, sondern legt nur Steine ab, weil man die Totenruhe nicht stören möchte.

„Anschließend waren wir im ‚Streichelzoo‘, dort gab es lauter kleine Zicklein und auch einige trüchtige Muttertiere. Wir waren auch bei den Pferden, Shetlandponys und bei den Thüringer Wald-eseln.“

„Im Hallenbad gab es einen Wasserfall, verschiedene Massagedüsen und auch einen Springbrunnen. Die, die einen Freischwimmer-Pass hatten, durften mit Herrn Karaman ins Schwimmerbecken. Insgesamt blieben wir zwei Stunden.“



Klassenfahrt der 6cG Lauterbach/Vogelsberg

Am Montag, den 15.09.2014, fuhren wir um 09.30 Uhr mit dem Bus nach Lauterbach. Ungefähr um 11 Uhr kamen wir an und wurden sehr herzlich von dem Jugendherbergsleiter begrüßt. Uns wurden unsere Zimmer gezeigt und die wichtigsten Regeln erklärt. Danach trafen wir uns im Gruppenraum mit Frau Braun, einer Umweltpädagogin, die uns fast die ganze Woche begleitete. Am Nachmittag haben wir im Wald einen Parcours aus Stöcken und Steinen gelegt und mussten uns dann mit verbundenen Augen hindurchführen. Abends haben wir dann eine Nachtwanderung im Wald gemacht. Das Schönste und Beste an der Nachtwanderung war der Kerzenpfad. Da es inzwischen finster war, hat Frau Braun aus Teelichtern einen Pfad aus Kerzen gebaut, den wir in kleinen Gruppen entlanggehen sollten. Das war ganz schön spannend, da man außer den Kerzen nichts gesehen hat!

Am Dienstag haben wir unser Thema für den Tag kennengelernt: „Zusammen sind wir stark!“ Wir sind mit Frau Braun wieder in den Wald gegangen und mussten einen Niedrigseilparcours in einer Gruppe überwinden. Dazu haben wir uns gut absprechen müssen. Danach haben wir gemeinsam aus Zeltplanen und Stöcken einen Unterschlupf gebaut und Feuer gemacht. Abends schauten wir uns den Film „Gregs Tagebuch 3“ an.



Am nächsten Tag stand Lauterbach auf dem Plan. Wir haben eine Rallye durch die Stadt gemacht und uns die Stadtkirche angesehen. Wir durften auch auf die Kirchturmspitze steigen und hatten einen tollen Blick auf Lauterbach und die Umgebung. Danach hatten wir zwei Stunden Zeit, uns in Dreiergruppen die Stadt anzugucken und shoppen zu gehen. Am Abend waren wir wieder in der Jugendherberge und es gab einen kleinen Wettbewerb: Wer hat das verrückteste Kostüm? Wir sollten uns so lustig wie möglich verkleiden und die Gewinner wurden als Mr. und Mrs. Lauterbach gekrönt. An diesem Abend haben wir sehr viel gelacht. ☺

Am Donnerstag hatten wir das Thema „Steinzeit“. Wir waren als steinzeitliche Sippe im Wald unterwegs, haben Hütten aus Totholz gebaut und Waffen oder Schmuck hergestellt. Frau Braun hat uns auch gezeigt, wie man steinzeitliche Farbe anrührt. Das war der schönste Tag der Woche! Am Abend haben wir aus getrocknetem Zunderschwamm und Feuersteinen selbst Feuer gemacht und haben die Woche am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen lassen. Das Coolste war, dass wir das Feuer selbst gemacht hatten!

Am Freitag kam nach dem Frühstück unser Bus und fuhr uns zurück nach Hause. Die Klassenfahrt war wirklich schön!

Lara Brück (6cG), Julie Schickedanz (6cG)



Klassenfahrt der 6bG

Lauterbach/Vogelsberg

15.09.2014 Montag

Ankunft

Wir sind heil angekommen (ohne das jemand brechen musste).
Wir hatten ein paar Minuten Zeit um unser Bett zu überziehen und dann ging es auch schon los. Wir gingen mit Hr. Braun an ein Waldstück.
Wir hatten das Thema „Teamübungen.“
Wir spielten „Kreislegen“ und co.
Wir hatten sehr viel Spaß doch gegen Ende hatten wir keine Kraft mehr.
Wir haben sehr viel dazu gelernt z.B. Das man oft einen Gesprächs Leiter nutzen sollte vor allen dingen bei Konflikten.
Es war ein schöner aber auch anstrengender Tag. Ich freue mich schon auf den nächsten Tag!!!

16.09.2014

Dienstag

Ab gehts in den Wald

Heute morgen sind wir zum Frühstück gegangen und haben uns Lunchpakete gepackt. Dann haben wir uns auch schon auf den Weg gegeben es ging (mal wieder) ab in den Wald.
Erst hatte uns Andreas Bawn (Sohn) eine Geschichte erklärt: Das wir mit einem Heißluftballon in eine Gegend geflogen sind wo es keine Menschen gäbe und wir in einem Wald übernachten müssten.
Man baute Vivien, Lucy und Cosima (und ich) ein Zelt für die Nacht. Jetzt sollten wir uns auch noch Feuer machen. Also suchten wir Materialien. Unser Feuer brannte am längsten.

15.09.2014 Montag

Nachtwanderung

Am Montag machten wir eine Nachtwanderung.
Erst gingen wir mit Hr. Braun mal wieder zum Wald um unser „Teamwork“ zu trainieren.
Wir waren am Anfang alle sehr müde.
Also sagte Hr. Braun: „Alle jetzt mal ganz still!“
Also hörten wir die Natur und entspannten einfach nur.
Wir spielten noch ein Spiel und begaben uns auf den Weg. Langsam wurde es düster.
Die meisten bekamen Angst. Doch wir folgten einen Weg aus Kerzen. Zu zweit oder zu dritt liefen wir von den schmalen Pfad entlang.
Am Ende liefen wir den Weg mit Fackeln zurück.
Die Nachtwanderung war schön aber am Ende waren alle sehr müde und freuten sich auf ihr Bett.

16.09.2014

Dienstag

Die Slapline

Man tauschten wir die Stationen. Dort sahen wir einen Niedrigseilgarten die Aufgaben kosteten Kraft aber haben auch Spaß gemacht. Unser Teamwork kam mal wieder zur Geltung und am Ende feierten wir alle Daniel an und er hat es geschafft.
Die nicht so positive Nachricht war das Vincent sich den Finger angebrochen hatte.
Un wanderten wir wie die Wilden.
Wir wussten nicht wo wir lang gehen aber das war Hr. Braun egal.
Am Ende spielten wir noch verstecken.
Wo ich hingeknallt bin.



17.09.2014 Mittwoch
Lauterbach

Heute waren wir in Lauterbach und haben eine Really gemacht. Erst sind wir in eine Evangelische Kirche gegangen. Dort sind wir auf einen Glockenturm gestiegen. Dort hatte man eine Sicht über ganz Lauterbach. Dann hat die Really begonnen. Ich fand die Aufgaben nicht so schwer. Unsere Gruppe war dann noch im Eiscafe wo uns Felix ein Milchshake spendiert hat. Das fand ich sehr nett. Dann sind wir zu Lahtkaut gegangen. Dann sind wir den ganzen Weg zurück marschiert. Nach dem Abendessen sollten wir dann uns schräge Kostüme anziehen. Dann haben wir die ~~sehr~~ Jungs geschminkt und ihnen unsere Klamotten gegeben. Wir haben dafür die Klamotten von den Jungs bekommen. Es war ein sehr lustiger Abend. Die Jungs sind 1. Platz geworden wir sind 2. Platz geworden.

18.09.2014 Donnerstag
Leben in der Steinzeit

Heute waren wir wieder im Wald und haben uns ein großes Steinzeit-Zelt gebaut. Unseres sah aus wie ein Painthaus, dann gab es noch einige Angebote wie z.B. Werkzeuge bauen. Dann habe ich (mal wieder) etwas ins Steißbein bekommen. Das war nicht so schön. Dann haben wir versucht ein Feuer anzumachen. Leider gab es in der 6bG kein Feuer, aber funken. Am Ende haben wir dann (dahl der 6cG) Feuer gemacht. Wir saßen nicht zu na dran weil wir es doof fanden das eine andere Klasse mit dabei war. Leider habe ich schnell Kopfschmerzen bekommen. Dann wurde mir auch noch schwindelig. Lucy und ich dachten wir würden gleich umkippen. Zum Glück war dem nicht so.

18.09.2014 Freitag

Heute war die Klassenfahrt schon zu Ende. Wir packten wieder die Zimmer und dann saßen wir alle beim Frühstück. Nach dem Frühstück kaufte ich noch 2 Andenken.

1. Für meine Schwester
1. Für meine Mutter

Nun kamen auch schon die Busse. Wir stiegen in einen ein und schon ging's ab nach Langen.

Die Klassenfahrt war super toll, weil wir so viel im Wald gemacht haben und das es immer Aktion gab.

Und ich glaube in Lauterbach habe ich wirklich meinen Stumpf verloren.

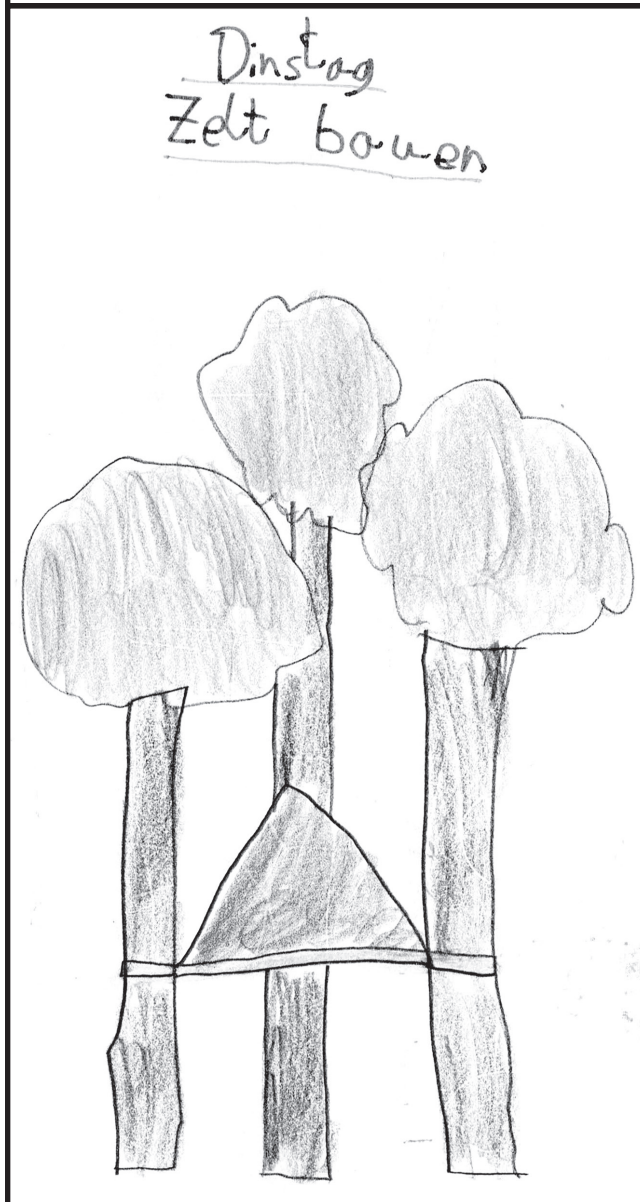
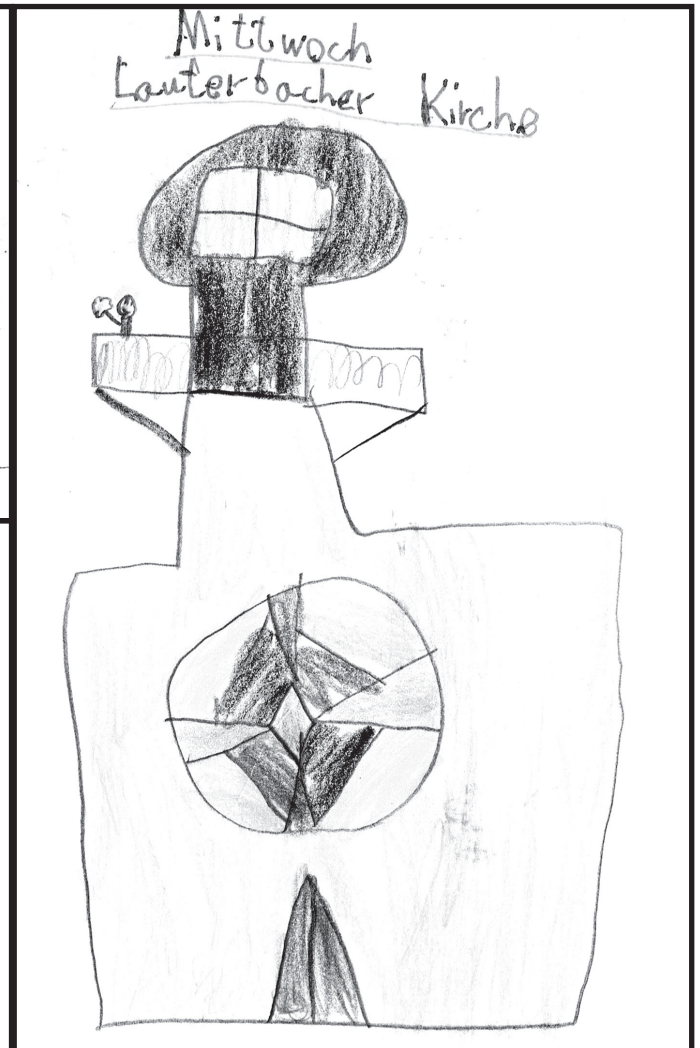
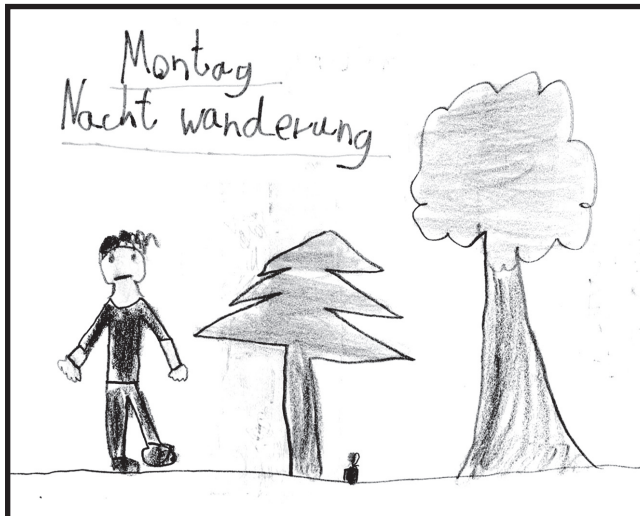
in Lauterbach habe ich meinen Stumpf verloren.

Zeichnungen (Folgeseite):
Cornelius Miller (6bG)

Texte:
Bianca Pana (6bG)

Klassenfahrt der 6bG

Lauterbach/Vogelsberg





Klassenfahrt der Klassen 6aF und 6cF Marburg-Biedenkopf

Am 15.09.2014 gegen 9:00 Uhr ging es endlich los: Die langerwartete Klassenfahrt nach Marburg-Biedenkopf startete vom Parkplatz der Langer Stadthalle aus. Nach etwa eineinhalb Stunden Fahrt kamen wir in der Jugendherberge in Biedenkopf an. Dann ging es erst einmal darum, die Zimmer zu beziehen, andere Zimmer und die Herberge zu besichtigen. Interessant war, dass auch noch andere Klassen dort waren und so entstanden schnell Freundschaften. Das Essen war so, wie man es von einer Jugendherberge erwarten würde, es gab eigentlich für jeden Geschmack etwas. Trotzdem waren einige Schüler nicht zufrieden damit und suchten sich eine Alternative. ☺

Erst einmal galt es das Gelände zu erkunden. Biedenkopf liegt in einem grünen Tal zwischen Hügeln und ist ein kleines, eher verschlafenes Städtchen. Das Wichtigste, was wir bei der Stadtrallye am ersten Tag herausfinden konnten, waren die Einkaufs- und Essgelegenheiten, von denen es nicht besonders viele gab. Beliebter Treffpunkt der Schüler waren das Döner Kebap Haus und die Eisdielen. Für den Abend und den kleinen Hunger zwischendurch konnte man sich gut im "nahkauf" eindecken.

Oberhalb der Stadt liegt eine Burg, die wir am nächsten Tag auch besichtigen durften. Der Aufstieg war für manche schon eine Herausforderung. Belohnt wurde man aber mit einer idyllischen Aussicht vom Burgturm. In der Burg selbst gab es ein Museum, das die Geschichte und Kultur der Gegend zeigte. Wir wurden von einem netten und sehr alten Mann durch die alten Gemäuer mit niedrigen Gängen und knarrenden Holzböden geführt. Parallel dazu konnte man an einem Drachenbau-Workshop teilnehmen. Jeder Schüler konnte seinen eigenen Drachen basteln und anschließend steigen lassen. Das hat allein schon beim Zuschauen Spaß gemacht!



Absolutes Highlight war der Ausflug nach Marburg, wo es zunächst eine Flunkertour gab, bei der wahre und erfundene Geschichten über Marburg aufgedeckt wurden. Anschließend ging es dann ins Chemikum, wo die Schüler in Gruppen an spannenden und faszinierenden Experimenten unter Aufsicht eines Chemiestudenten arbeiten durften. Herausgekommen sind Blubberblasen, die sich in Rauch auflösten, Glibberwürmer und Trockeneisflaschenbomben.

Die Wanderung zur nahegelegenen Sommerrodelbahn am letzten Tag vor der Abfahrt war mühsam und mit Umwegen verbunden. Dennoch gab es viel von der Landschaft und auch Tiere zu sehen. Als wir das lang ersehnte Ziel erreichten, war alle Müdigkeit weggeblasen und wir stürzten uns auf die Schlitten und die Trampolinanlage. Leider hielt der Spaß nicht lange an, weil es anfang zu regnen. Den Ausklang der Fahrt bildete der gemeinsame Diskoabend mit toller Lichtshow und Musik in jeder Geschmacksrichtung. So konnten sich diejenigen, die noch nicht müde genug waren, so richtig austoben.

So manche Träne floss am letzten Tag, weil man sich von neugewonnenen Freunden und den aufregenden Zimmergemeinschaften verabschieden musste. Nach einer spannenden Busfahrt mit einem witzigen Fahrer und einem kleinen Unfall waren besonders die Eltern froh, dass wir alle wohlbehalten wieder an der Stadthalle ausstiegen.

Hira Özdemir (6cF), Sebastian Lawrenz



Klassenfahrt der Klasse 6aG

Helmarshausen (Tagebucheinträge)

Montag, den 15.9.2014

Rallye zur Krukenburg:

Nach dem Mittagessen wurden wir in Teams eingeteilt. Jede Gruppe bekam einen Rallyezettel. Nach einigen Fragen, die zur Jugendherberge gestellt wurden, machten wir uns auf den Weg zur Krukenburg, eine Burgruine. Auf dem Weg dorthin mussten wir auch noch Fragen beantworten. An der Burg angekommen, hatte eigentlich keiner mehr Lust auf die Rallye, denn die Burgruine war wie ein Abenteuerspielplatz. Es gab dort einen Turm in dem es teilweise sehr dunkel war. Dort erschreckten wir viele. Der Turm war ungefähr 80 Meter hoch. Einige kletterten an den Mauern des Turms und den Ruinen hoch und ließen sich fotografieren. Am Mittwoch wurden die Sieger der Rallye prämiert. Das orange Team gewann. Der Preis dafür war eine Flasche mit dem Logo der Jugendherberge.

Niclas und Nils

Dienstag, den 16.9.2014

Heute liefen wir 50 Minuten von der Jugendherberge zum Bogenschießen. Das Schützenhaus war eine alte Scheune. Als wir ankamen erwarteten uns bereits ein Mann und eine Frau, die uns eine Einweisung ins Bogenschießen gaben. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt. Zwei Gruppen schossen Pfeil und Bogen, die anderen machten eine Pause. Zuerst schossen wir auf Zielscheiben, danach auf Luftballons.

Jan, Tim und Alessio

Abends sind wir im Keller der Jugendherberge zum Töpfern gegangen. Viele haben Tassen und Schalen getöpft. Als wir fertig waren, durften wir die Farbe für die getöpften Sachen bestimmen.

Anja

Mittwoch, den 17.9.2014

Heute ging es zum Teamtraining mit Arillus im Wald klettern und auf dem Hof Gruppenspiele spielen. Nachdem wir in zwei Gruppen eingeteilt wurden, ging die eine Gruppe zum Baumklettern und die andere zum Mohawk Walk. Der Mohawk Walk war ein Parcours aus Slacklines, die an Bäumen gefestigt waren. Anschließend spielten wir noch das Spiel „Drachenei“ mit einem Gymnastikball. Das hat Spaß gemacht. Zum Abschluss balancierten einige von uns über eine Slackline, die nur von uns Schülern gehalten wurde. Das war cool. Abends grillten wir noch gemeinsam und aßen anschließend am Lagerfeuer unsere Stockbrote und spielten Blackstories.

Melvin, Andrei, Janis und Thao-Vy

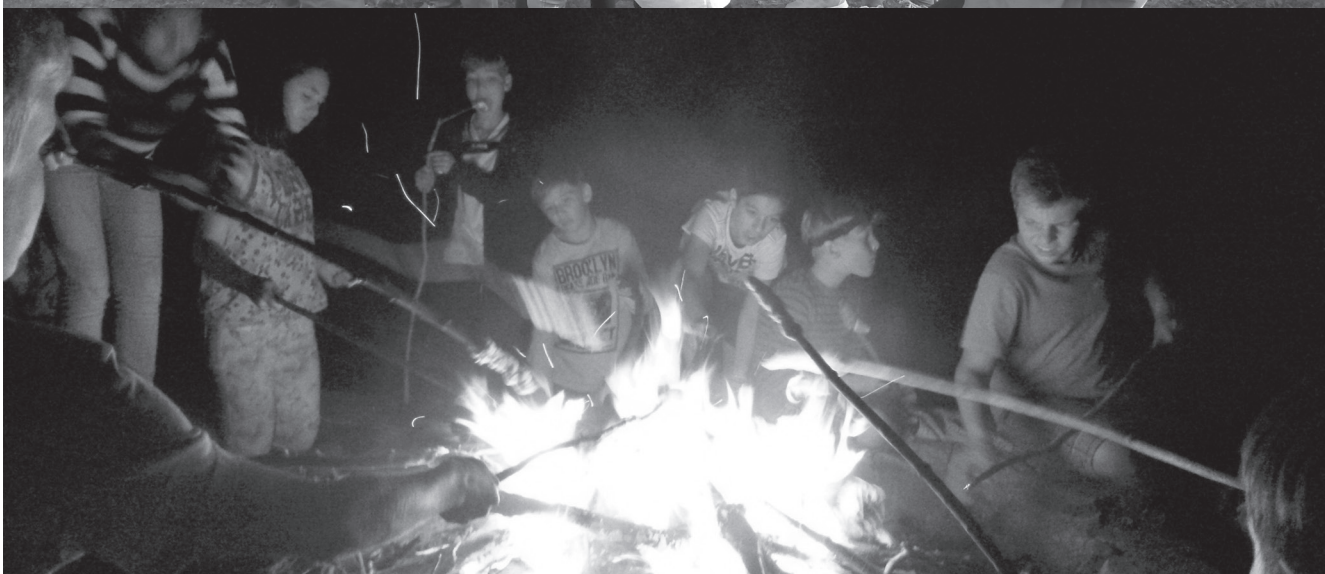
Donnerstag, den 18.9.2014

Vertrauen und Teamarbeit waren auch heute gefragt. Zuerst bekamen wir Tiere auf den Rücken geheftet und spielen dann, währenden wir durch den Wald wanderten „Wer bin ich?“. Dann wurden uns mitten im Wald die Augen verbunden und wir mussten uns an einem Seil durch den Wald führen lassen. Anschließend suchten wir nach Tieren im Wald, die wir in Lupengläsern beobachteten und zum Teil bestimmten. Abschließend musste sich jeder einen Stock suchen und wir Spielten verschiedene Spiele mit den Stöcken.

Jan und Franz

Abends wanderten wir nach dem Abendessen wieder zur Kurkenburg. Als wir dort ankamen war es schon dunkel. Eine Frau erzählte uns die Geschichte und Sage der Krukenburg. Dann durften wir im Dunkeln die Burg erkunden. Es fing an zu regnen. Mit Fackeln sind wir dann im Regen zurück zur Jugendherberge gelaufen. Trotz des Regens war es ein ganz besonderes Gefühl.

Amélie, Mia, Sara und Yannick





Besuch der 12. Frankfurter Kinder-Uni

Am Mittwoch, den 01.10.2014 um 07:30 Uhr trafen wir uns, die Klasse 5bG der ARS, mit beiden Mentorinnen Aydan und Nadja am Langener Bahnhof. Wir wollten einen Ausflug in die Kinder-Uni nach Frankfurt machen.

Am Tag zuvor waren wir in Gruppen eingeteilt worden. Es gab vier Gruppen: Team One, Pampers-Connection, Schnuller-Liga und die Kampf-Hamster. Die Fahrt zur Kinder-Uni war sehr lustig. In der S-Bahn wurde es nach und nach immer enger, denn es kamen weitere Klassen dazu. Als wir ankamen, durften wir uns noch ein bisschen vor dem riesigen Uni-Gebäude stärken.

Anschließend bekam jeder von uns einen Fragebogen zu der Vorlesung, zwei bunte Kärtchen zum Abstimmen - die eine rot, die andere grün - und einen Studentenausweis für den Besuch der 12. Frankfurter Kinder-Uni. Dann durften wir reingehen. Die Universitäts-Aula war riesengroß! Dort gab es ausklappbare Tische und Stühle, wo man sich hinsetzen und auf die große Leinwand schauen konnte. Der Vortrag wurde sogar live ins Internet übertragen.

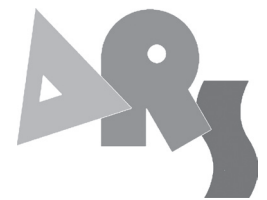
Das Thema lautete: „Ich konnte nichts machen, ich war ja noch so klein“. Der Vortrag handelte von Gewalt in der Familie und ihren Folgen. Die bei-

den Charaktere heißen Bebek und Kilian. Sie haben sehr viel Gewalt in ihrer Familie erlebt. Bebek und Kilian haben sich klein und schwach gefühlt. Bebek wurde von ihrem Bruder geschlagen, weil er in ihrem Tagebuch entdeckt hatte, dass Bebek verliebt ist. Kilian wurde von seiner Mutter geschlagen, wenn er schlechte Noten in der Schule bekam oder bestimmte Sachen nicht gut gemacht hatte! Dadurch wurden Bebek und Kilian später leicht aggressiv und schlugen selbst ihre Mitschüler.

Zum Schluss fand eine Art Dialog mit den Zuschauern statt und die Kinder durften ihre Meinung dazu äußern. Ein paar Tipps, wie man sich vor Gewalt schützen kann, wurden ebenfalls genannt. Die Vorlesung war sehr spannend. Der Vortrag wurde von Soziologie Prof. Dr. Ferdinand Sutterlüty und seiner Assistentin gehalten. Bevor wir wieder nach Hause fahren, sind wir in der Uni-Mensa essen gegangen. Es gab zur Auswahl Nudeln mit Tomatensoße und Schnitzel mit Gemüse und Reis. Zum Trinken gab es Wasser und Soft-Drinks.

Der Besuch in der Kinder-Uni war sehr interessant und ermöglichte uns einen kurzen Einblick in das Leben der Goethe Universität Frankfurt.

Madeleine Abée (5bG)



Schüleraustausch Polen

Am 01.10.2014 fuhren wir um 18.45 Uhr nach Polen los. Nach ca. 14 Stunden Fahrt kamen wir gegen 10 Uhr in der Schule in Kodrab an. Während des gemeinsamen Frühstücks war ein Kennenlernen möglich. Anschließend machten wir in Kleingruppen einen Rundgang durch die Schule, um nachmittags in unsere Unterkunft Malutki Resort zu fahren. Dort hatten wir ein Lagerfeuer und Freizeit.

Am nächsten Tag waren wir in Tschenschau. Wir haben dort ein altes Kloster besucht und angeschaut. Daraufhin war das Einkaufen in einem Einkaufszentrum möglich, bevor wir erneut an die Schule gingen, um dort unseren Gastfamilien zugeteilt zu werden. Natürlich haben wir die Familie dann kennen gelernt.

Sehr früh mussten wir am folgenden Tag aufstehen, denn wir fuhren nach Warschau. Es war eine sehr lange, 5-stündige Fahrt dorthin, aber es hat sich gelohnt. Wir waren im Technikmuseum. Auf dem Weg dorthin sahen wir das Nationalstadion von Polen, eines der neuesten und schönsten Stadien überhaupt. Im Technikmuseum durften wir herumlaufen, um verschiedene Sachen ausprobieren und verschiede-

ne Experimente durchführen zu können. Die Auswahl an Experimenten war groß. So konnte man beispielsweise erfahren, wie Wasser gereinigt wird und vieles mehr. Dann fuhren wir nach Hause und übernachteten bei den Gastfamilien.

Am Sonntag hatten wir „Familientag“. Das heißt, die Familie hatte etwas für diesen Tag geplant und das wurde dann auch gemacht. Rein theoretisch war es also ein Tag, an dem wir alles machen konnten, was man im Umkreis eben machen kann. Man konnte zum Beispiel zum Paintball gehen, bowlen gehen, Pizza essen gehen, Go-Kart fahren und vieles mehr.

Montags mussten wir ebenfalls früh aufstehen, da wir wieder einen langen Weg nach Biskupin hatten. Dort waren wir auf einer sehr kleinen Insel, auf der es eine Rekonstruktion von einer ausgegrabenen Stadt aus dem Mittelalter gab.

Insgesamt verbrachten wir 10 Tage in Polen, die sehr abwechslungsreich und interessant waren.

Jakub Kobylarz (8bR)





Kinder

sind in der Egelsbach-Apotheke
immer herzlich willkommen.

Schließlich möchten wir auch unsere
jüngsten Kunden durch Leistung
und unseren Service möglichst früh
und anhaltend für uns begeistern.

Ernst-Ludwig-Str.48 ● 63329 Egelsbach
Tel. 06103-49677
www.egelsbach-apotheke.de



Gesund ist bunt

EGELSBACH-APOTHEKE

PIERRE THEUERKAUF



Schüleraustausch Frankreich

Am Sonntag, den 01. Juni 2014, kamen um 17.00 Uhr 27 Schülerinnen und Schüler mit ihren drei begleitenden Lehrkräften aus Pont-Saint-Esprit, der Partnerstadt von Egelsbach, am Bahnhof in Langen an. Sie wurden von ihren Gasteltern und Austauschpartnern recht herzlich in Empfang genommen.

In der Woche waren viele Programmpunkte mit den französischen Gästen geplant. Der offizielle Empfang fand am Montagnachmittag um 16.00 Uhr in der Albert-Einstein-Schule statt, denn der Schüleraustausch zwischen der Schule in Pont-Saint-Esprit und Langen ist seit langer Zeit ein Austausch mit der Albert-Einstein-Schule.



Erstmals waren auch Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule unter Leitung von Frau Nicola Schmidt an diesem Austausch beteiligt. Über die Möglichkeit dieser Zusammenarbeit im Rahmen des Austausches mit Frankreich freute sich die Schulgemeinde der Adolf-Reichwein-Schule sehr und wir waren gespannt auf diese erste gemeinsame Wo-

che mit den Schülerinnen und Schüler der AES sowie mit unseren französischen Gästen.

Madame Reboul war die verantwortliche Lehrerin, die diesen Austausch von Anbeginn an begleitet hat. Sie unterrichtet Deutsch am Collège sowie an einem Lycée.

Am Freitag, den 06. Juni 2014, endete der Besuch mit einer Stadtrallye, die von der Albert-Einstein-Schule organisiert wurde. Um 12.30 Uhr war die offizielle Verabschiedung im Herzen der Altstadt geplant. Die französischen Gäste reisten am Samstag, den 07. Juni 2014, um 10.00 Uhr vom Bahnhof in Langen ab.

SAMEDI 11 ET DIMANCHE 12 OCTOBRE 2014
**20^{ÈME} SALON DE L'AUTOMOBILE
BAGNOLS-SUR-CEZE**

LE 50^{ÈME} ANNIVERSAIRE
NEUF EXPOSÉS

ENTRÉE GRATUITE

COMPLEXE DES EYRIEUX - GRAND PARKING DERRIÈRE LE GYMNASIUM

Nîmes
Dimanche 12 octobre 2014 à 15 h
FINALE TROPHÉE DES AS
63^{ÈME} TROPHÉE TAURIN
Midi Libre La Provence
CHAMPIONNAT DE FRANCE

Tarifs à partir de 10 €
Tél. : 0 891 701 401
arenadenimes.com

Des collégiens allemands ravis de leur séjour

Jumelage | Ils ont échangé avec leurs camarades de George-Ville.



La délégation allemande a été reçue en mairie par le maire Roger Castillon et la présidente du comité de jumelage Béatrice Redon.

C'est dans le cadre du jumelage de Pont-Saint-Esprit et la cité allemande d'Egelsbach qu'un groupe de collégiens s'est installé dans la ville. Les 35 jeunes élèves et leurs quatre enseignantes ont découvert les charmes de la Porte d'or. Ils ont commencé leur séjour d'une semaine par une courte visite de la ville, puis de l'ancien hôtel de ville. Ils se sont fait expliquer l'exposition sur la guerre de 14-18, mise en place dans le cadre de la Mission centenaire 1914-1918.

Le centenaire en toile de fond

Venue de la région de Francfort, la délégation scolaire a pu découvrir le rôle de milliers d'hommes du Midi de la France, qui partirent pour mourir par centaines à la frontière allemande. Les élèves des deux collèges de Langen, ville située à proximité d'Egelsbach ont été, ensuite, reçus en mairie par le maire Roger Castillon en présence de la présidente du comité de jumelage, Béatrice Redon, de l'adjointe aux affaires scolaires,

Josiane Pauty, et la conseillère municipale, Ghislaine de Verduzan.

Des échanges fructueux

Le groupe a reçu quelques cadeaux offerts par la mairie avant de rejoindre le collège George-Ville où les attendaient leurs correspondants français. Chacun a été hébergé dans une famille spiripontaine. Cet échange a permis de revoir et d'améliorer les langues apprises en classe et de découvrir le programme de leurs amis français. Au cours de leur séjour, ils ont visité le Pont du Gard, le Grau-du-Roi et Avignon.

Les Allemands ont repris le chemin du retour la semaine dernière, en se promettant de se revoir très prochainement mais cette fois. Cette fois, ce sont les Spiripontains qui se rendront en Allemagne. À la fois première adjointe et enseignante, Claire Lapeyronie s'est félicitée du bilan à Pont de la délégation germanique « C'est toujours enrichissant, ce genre d'échanges. »
Cores. ML: 07 87 60 43 02.

À TRAVERS LA VILLE

● La Draille en randonnée

Voici le programme de la sortie du dimanche 12 octobre : ascension du mont Ventoux depuis le village de S^{te}-Colombe (84) par la forêt de cèdres, remontée de la combe d'Ansis puis celle de Fiole et le rocher de l'Aiguille. Passage au jas des pèlerins. Traversée d'une forêt de hêtres et d'un grand pierrier avant d'atteindre le sommet. Retour par le même chemin. Départ: Bagnols 7h; Pont: 7h15; Bollène 7h30. Animateur: Vincent R. Inscriptions le jeudi soir à la permanence de 18h30 à 20h au 04 66 39 37 06 Renseignements au 06 81 02 93 43.

● Chant de la terre

Auteur de *Cœur Tragodyte*, Sylvie Bres sera vendredi 10 octobre, à 20h30 au Chant de la terre pour une séance de lecture et de poésie.

Schüleraustausch Frankreich

ANNUAIRE
VENEZ REJOINDRE NOS ANNONCEURS
04.66.79.39.95
pubbagnols@midilibre.com

BATTERIES
MIDI BATTERIES

Ets BRUNEAU
Z.A. de Berret
Avenue de la Roquette
30200 BAGNOLS-SUR-CEZE
Ouvert le matin de 7 h 30 à 12 h 15
04.66.79.94.91

REPAS À DOMICILE

www.lemarmittori.net

50%
réduction

Motocycle REPAS TRAITEUR à 12 €
Formule MICH-SOR à 9 €
Formule DÉJUNER à 8,70 €
Possibilité de financement par l'APA-GRAM
Tél. 04.66.23.08.12
BAGNOLS - AUBRIAT - BAGNYON
*Sur la terrasse avec Autoroute Services.

JUSQU'AU DIMANCHE 12 OCTOBRE 2014

Le kg **2,45** CÔTE DE PORC AVEC OS À POÉLER Origine FRANCE

Le kg **1** POIRE Variété William's verte Calibre 65/70 Catégorie 1 Origine FRANCE

HYPER U - SUPER U

magasinsu.com

Offre valable jusqu'au dimanche 12 octobre 2014 dans les HYPER U et SUPER U des départements: 04-05-06-07-08-11-12-13-15-19-24-25-30-31-32-33-34-40-47-48-64-65-66-81-82-83-84

LE COMMERCE QUI PROFITE À TOUS



Klasse 8bH besucht Pittler

Tag der offenen Tür am 26. September 2014



An einem Freitag besuchten wir die Ausbildungsstätte Pittler in Langen. Wir trafen uns um neun Uhr vor dem Eingang und gingen mit unserer Klassenlehrerin, Frau Iglesias, in das riesige Gebäude.

Dort sahen wir viele Leute, die miteinander sprachen oder sich die Angebote ansahen. Außerdem standen an den Werkstischen Lehrlinge, die uns etwas über den Beruf erzählten. Weiterhin durften wir verschiedene Produkte, wie

beispielsweise einen Flaschenöffner aus Stahl, selbst herstellen. Zwischendurch hielten der Bürgermeister Herr Gebhardt und der Geschäftsführer Herr Keil eine Eröffnungsrede.

Anschließend wurden wir von zwei Mitarbeitern durch das Gebäude geführt. Wir lernten dabei verschiedene Berufe, wie u.a. den Elektriker, kennen und durften auch unterschiedliche Maschinen und Werkzeuge ausprobieren.

Am Ende zeigte man uns, was passiert, wenn man einen Luftballon in Kohlenstoffdioxid trinkt und wie ein großes Feuer mit einem Feuerlöscher gelöscht wird.

Es war ein sehr interessanter Tag und hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir kommen nächstes Jahr wieder!

Claudia Soltys (8bH)



Einschulungsfeier der 5. Klassen

Am Dienstag, den 09.09.2014, fand an der Adolf-Reichwein-Schule um 16.00 Uhr die Einschulung der neuen 5. Klassen statt. In der Turnhalle der ARS begrüßte die Bläserklasse unter der Leitung von Frau Sandra Macholdt mit beschwingten Rhythmen die insgesamt 210 Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, Großeltern und Geschwister.

Schulleiterin Elke Dürr hieß alle neuen Fünftklässer herzlich willkommen und stellte den acht Klassen ihre Klassenlehrerin bzw. ihren Klassenlehrer vor. Die 2. Vorsitzende des Fördervereins, Frau Antje Vogel, überreichte als Begrüßungsgeschenk allen Klassen das Reichwein-Schülerbuch. Im Anschluss wurde von allen ein Klassenfoto gemacht, bevor die Schülerinnen und Schüler ihre erste Unterrichtsstunde im neuen Klassenraum absolvierten.

Für Eltern und die weiteren zahlreichen Gäste bestand in der Zwischenzeit die Möglichkeit, sich bei Fachlehrerinnen und Fachlehrern über die Anforderungen in den verschiedenen Unterrichtsfächern zu informieren. In der Cafeteria wurde eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Getränken für die Gäste bereitgehalten. Den Verkauf organisierten Elternvertreter des Fördervereins.

Michael Becker
(Stufenleiter 5/6)

Einschulungsfeier der 5. Klassen





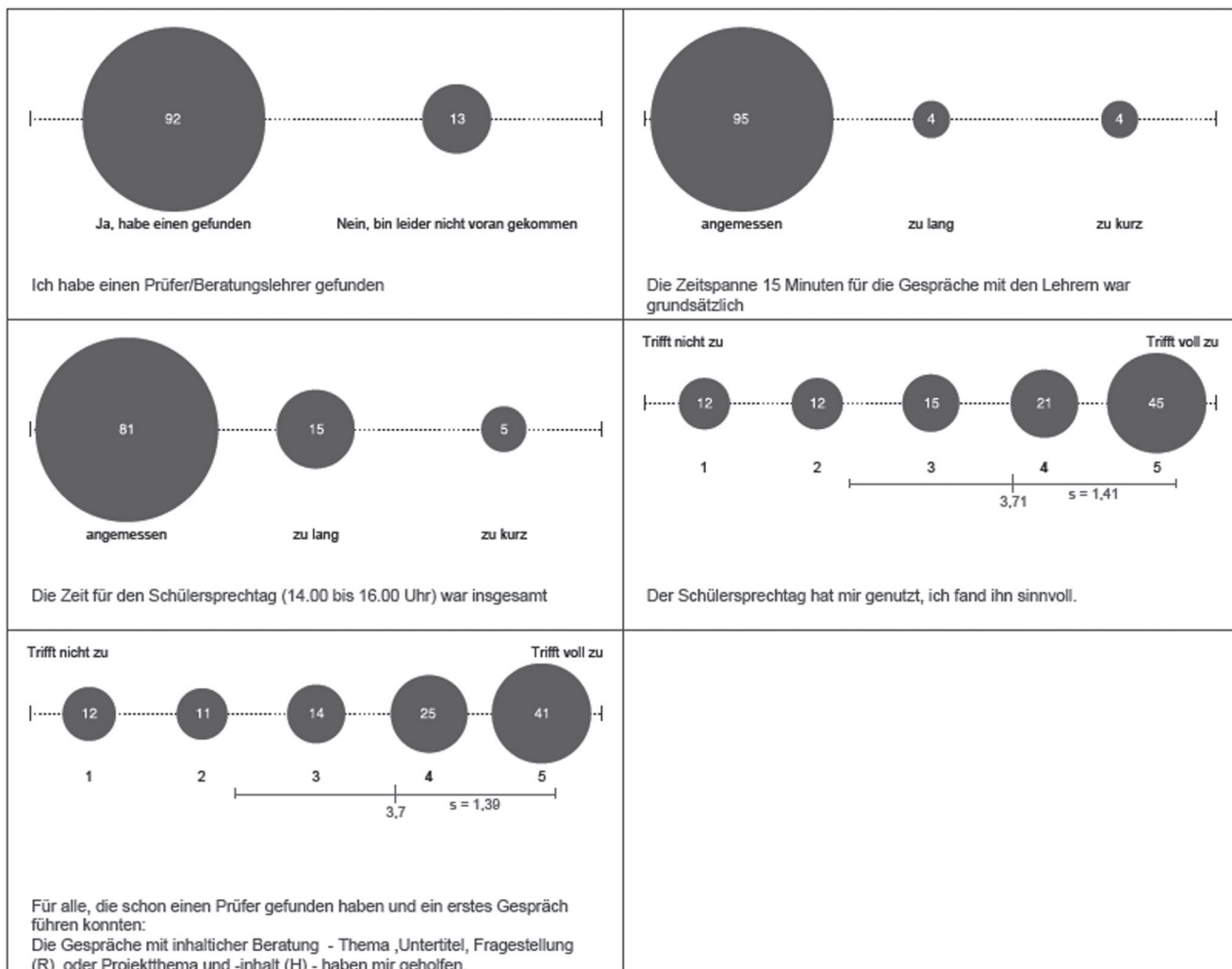
Schülersprechtag 9H/10R



Auswertung des Feedbackbogens der Schüler

Die Auswertung der Fragebögen
zum Schülersprechtag ergab:

Schülersprechtag 22.9.2014 Schülerversion





Und welche Workshops gab es?

- MasterTool-Autorensysteme und Themenpakete (Herr Schätti, co.Tec)
- ActiveBoard- Fortbildung, Basistraining (Herr Forster, Realschule Bessenbach)
- ActiveBoard- Fortbildung, Aufbautraining (Herr Forster, Realschule Bessenbach)
- Der Einsatz von Online-Medien im Unterricht (Herr Gompf/Herr Rieker, Medienzentrum Offenbach)
- Moodle-Schulung (Herr Groß, Ricarda-Huch-Schule)
- Das digitale Schulbuch und digitale Materialien (Herr Kraemer/Frau Utzig, Klett-Verlage)
- Facebook, meine Schüler und ich (Herr Grund, SicherDeinWeb Frankfurt)
- Das Smartphone, mein Kind und ich (Herr Grund, SicherDeinWeb Frankfurt)
- MTS-Fortbildung, Aufbautraining (Herr Brand, MTS)

Pädagogischer Tag an der ARS

Einsatz von digitalen Medien im Unterricht

Am Donnerstag, den 25. September, fand an der ARS ein Pädagogischer Tag zum Thema „Einsatz von digitalen Medien im Unterricht“ statt. Im Vordergrund standen an diesem Tag die Neuen Medien und ihr Einsatz im Unterricht, aber auch der Umgang mit den Herausforderungen dieser Medien im Alltag.

Die Lehrerschaft und interessierte Eltern wurden zu Beginn von Herrn Grund bezüglich der Digitalisierung und des daraus entstehenden Rollenwechsels des Lehrers informiert. Grund, der als Medienpädagoge nach seinem Studium der Erziehungswissenschaften in Frankfurt Mitbegründer des Unternehmens SicherDeinWeb ist, betonte dabei, dass die Digitale Revolution die größte Revolution der heutigen Zeit sei. Dies habe einen pädagogischen Paradigmenwechsel zur Folge, in dem der Lehrer nicht mehr Informationsvermittler und Wissensmonopolist sei, sondern zugleich Lehrer und Lernender, der die Wissensvermittlung auch an Schüler zu übertragen habe, um dadurch das individuelle Lernen, vor allem aber die positive Haltung zum lebenslangen Lernen fördere. Aus dem klassischen Unterricht gehe mit der Digitalisierung, den rasant wechselnden, neuen Informationen und der sinkenden „Halbwertszeit“ von Wissen eine Notwendigkeit für den so genannten „flipped classroom“ (=umgedrehter Klassenraum) hervor, was bedeuten würde, dass sich die Schüler vor dem Unterricht vorbereiten, gar selbst Unterrichtsinhalte recherchieren und altersgerecht ihre Mitschüler informieren, um dann im Unterricht gemeinsam mit der Lehrkraft an verschiedenen Aufgabenstellungen zu üben.

Nach der Mittagspause eröffnete Herr Gompf als Leiter des Medienzentrums Offenbach die weitere Informations- und Arbeitsphase. Das Medienzentrum Offenbach bietet auf seiner Homepage für Lehrkräfte die kostenfreie Recherche- und Bestellmöglichkeit von Unterrichtsmedien an. Aktuelle Infor-

mationen des Medienzentrums werden im halbjährlichen Medienbrief veröffentlicht. Die Digitalisierung vieler Inhalte macht das komfortable Streaming von Audio- und Videodateien möglich. Auch didaktische Medien und das MasterTool-Autorensystem inklusive der Themenpakete stehen komplett zur Verfügung.

An diesen Vortrag knüpfte Herr Markus Wortmann an, der als Präventionsfachberater für Cybercrime im Polizeipräsidium Offenbach tätig ist. Er sprach sich dafür aus, dass eine Sensibilisierung für die Geschehnisse im Umfeld vonnöten sei, um Online-Betrugsphänomenen u.Ä. auf die Schliche zu kommen. Verbote taugen seiner Meinung nach nicht, Kommunikation sei notwendig, da die Internetnutzung heutzutage unumgänglich sei. Des Weiteren plädierte er für einen vorsichtigen Umgang mit der Veröffentlichung persönlicher Daten im Web und dem genauen Lesen von AGB. Bei Interesse bietet er einen Informationsabend zum Thema Internet-/Cybermobbing für interessierte Eltern und Lehrkräfte an.

Die Veranstaltung endete mit einem World-Café, in dem in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen auf Papiertischdecken zu vorgegebenen Fragen Gesprächsinhalte notiert werden konnten.

Christina Kusch





Sponsorenlauf an der ARS

Schülerinnen und Schüler laufen für ihre Schule

Am Freitag, den 10.10.2014 rief die Adolf-Reichwein-Schule zum 2. Sponsorenlauf auf. Die gesamte Schülerschaft war aufgerufen, 60 Minuten rund um das Sportgelände der SSG Langen zu laufen. Die Strecke war etwa 890 m lang. Im Vorfeld des Laufs suchten sich alle Schülerinnen und Schüler selbst Sponsoren, die zusagten, einen selbstgewählten Betrag pro gelaufener Runde zu spenden.

Die Stadt Langen entsandte freundlicherweise Frau Claudia Schweig-Eyrich, die den Lauf offiziell um 11:00 Uhr startete. Frau Schweig-Eyrich freute sich, dass die Schülerinnen und Schüler es anscheinend gar nicht abwarten konnten zu starten, denn einige wollten schon vor 11:00 Uhr loslaufen.

Sportlehrer und Organisator des Laufs Chris Scheuermann nahm dies schmunzelnd zur Kenntnis und zeigte sich darüber erleichtert, denn noch am Tag zuvor befürchteten viele, dass das Wetter nicht mitspielen würde. Doch alle Beteiligten blieben zumindest von oben her trocken. Allein die engagierte Teilnahme der Schülerinnen und Schüler ließ kaum eine Stirn trocken.

Die etwa 1.000 aktiven Schülerinnen und Schüler liefen insgesamt 5.280 Runden. Damit haben sie zusammen eine Strecke von rund 4.710

km zurückgelegt. Die Vorsitzende des Fördervereins Claudia Heymann-Rüffler ist aufgrund dieser Laufleistung sehr gespannt, mit welchem Betrag die Fördervereinskasse aufgefüllt werden wird.

Der Förderverein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und unterstützt die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Adolf-Reichwein-Schule. Alle erwirtschafteten Gelder des Fördervereins werden für Anschaffungen und Projekte verwendet, die eine schülergerechte und zukunftsorientierte Entwicklung der Adolf-Reichwein-Schule begünstigen.

Trotz der vielen unterschiedlichen Herausforderungen am Anfang eines Schuljahres, ist es dem Kollegium der Adolf-Reichwein-Schule gelungen, ein großes Sportereignis zu organisieren und erfolgreich durchzuführen. Schulleiterin Elke Dürr freute sich über einen reibungslosen Ablauf und das große Engagement der Schülerinnen und Schüler. Besonderer Dank gilt nicht nur allen Sponsoren, sondern auch der Stadt Langen und der SSG Langen, ohne deren kooperativer Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Sponsorenlauf an der ARS



Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule warten auf den Start des Sponsorenlaufs 2014.
(von links nach rechts: Frau Claudia Schweig-Eyrich, Frau Elke Dürr)



Schönstes Klassenzimmer

Ergebnis des Wettbewerbes im Schuljahr 2014/15

Am Montag, den 15.12.2014, trafen sie sich: Die Mitglieder der Jury, die aus insgesamt 16 Bewerbern die schönsten Klassenzimmer der ARS auswählen sollten.

Vertreten waren vier Lehrer/innen, zwei Schülerinnen, eine Vertreterin des Schulleiterbeirates und ein Vertreter des Fördervereins. Frau Helm hatte als verantwortliche Lehrkraft zu diesem Treffen eingeladen und die gesamte Veranstaltung organisiert und betreut.

Nach der Besprechung der Bewertungskriterien machte sich die Jury auf den Weg. In fünf Räumen der Pavillons, im Bauteil A mit sechs beteiligten Klassen, dem Bauteil C mit drei und dem Bauteil B mit zwei Bewerbern sah sich die Jury von 14.30 bis 16.30 Uhr alle Räume genau an. Dabei spielten der Gesamteindruck, die Sauberkeit und vor allem die Präsentation von Schülerergebnissen im Klassenraum bei der Bewertung eine wichtige Rolle.

Im Anschluss kam es zur Auswertung. Jede Gruppe konnten ihre Punkte selbstständig vergeben. Von 0 bis 5 Punkten wurden für die einzelnen Bewertungskriterien vergeben, d.h. für jede Klasse konnte die Jury maximal 60 Punkte verteilen und insgesamt konnten 240 Punkte erreicht werden.

Hier nun die Gewinner für die Jahrgänge 5/6:

1. Platz mit	215	Punkten	5bG
2. Platz mit	208	Punkten	6cF
3. Platz mit	199	Punkten	6bG

Ein Sonderpreis wurde für die Klasse 5eF ausgesprochen, weil der Punkteabstand zum 3. Platz sehr gering war.

Die Gewinner der Jahrgänge 7/8 sind:

1. Platz mit	226	Punkten	8aH
2. Platz mit	210	Punkten	8bH
3. Platz mit	200	Punkten	7cH

Für den Jahrgang 9 hatte sich nur die Klasse 9aH beworben. Da der Klassenraum jedoch in jeder Hinsicht vorbildlich war, hat die Jury sich entschieden, auch hier den Preis für einen ersten Platz zu verleihen.

Am Tag der Ausgabe der Klarsicht Nr. 11 werden einzelne Jurymitglieder die Gewinner aufsuchen und die Geldpreise überreichen, die der Förderverein der ARS zur Verfügung stellt. Die Bilder der glücklichen Gewinner werden in der Klarsicht Nr. 12 im Juli 2015 veröffentlicht.





Lichtblicke

Eine Aktion der ARS zur Sicherheit für Fahrradfahrer



Eine Ethik-Gruppe des Jahrgangs 5 plante eine Aktion zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Hintergrund waren Beobachtungen von Eltern, Lehrern und Polizei, dass viele Jugendliche auf dem täglichen Schulweg auch in dieser Jahreszeit ohne Fahrradbeleuchtung unterwegs sind. Autofahrer können sie dann in der Dunkelheit oft nicht rechtzeitig wahrnehmen.

Wie wichtig eine sichere Beleuchtung und reflektierende Kleidung für die eigene Sicherheit ist, darüber wollen die Schüler/innen des Ethik-Kurses und ihre Lehrerin Frau Antje Morgenroth alle aufklären, die am frühen Morgen mit dem Fahrrad zur Reichwein-Schule eilen.

Am Eingangstor warten die mit Sicherheitswesten ausgestatteten Fünftklässler und verteilen freundlich ihre Flyer, die auf die notwendige Verkehrssicherheit der Fahrräder aufmerksam machen.

Diese Aktion richtet sich gleichzeitig auch an alle Eltern, die für die Sicherheit ihrer Kinder auf dem Schulweg verantwortlich sind. Wer sich über die sichere Ausrüstung eines Fahrrades informieren möchte, der kann im Internet auch die Seite **www.adfc.de/technik/fahrradteile-und-zubehoer/beleuchtung/licht-ist-pflicht/lichtlos-wird-radeln-riskant** aufrufen.

Winterbasteln

Bereits zum zweiten Mal hat das Winterbasteln für den Jahrgang 5 stattgefunden. Etwa 70 Schülerinnen und Schüler hatten über zwei Nachmittage verteilt die Möglichkeit, sich an sechs unterschiedlichen Bastelstationen zu erproben. Ob lustige Erdnusswichtel, schöne Fensterbilder oder kleine Geschenkboxen: die Kinder hatten genug Gelegenheit, mit vollen Tüten nach Hause zu gehen. Der absolute Renner waren auch in diesem Jahr die Hexenhäuschen, die den Heimweg nicht antraten, sondern vorher in den Bäuchen der Kinder verschwanden.

Initiiert wurde das Projekt von Schulsozialarbeit und Nachmittagsbetreuung. Besonders erfreulich ist, dass Faris, Aleyna und Esra aus dem Jahrgang 6 das Projekt tatkräftig unterstützt haben und jeweils eine Bastelstation betreuten.

Kristina Hambach (Schulsozialarbeit ARS)



Die ARS auf dem Weihnachtsmarkt in Langen

Die Kunstfachschaft gestaltet zusammen mit Herrn Wolf Verkäufliches für den Weihnachtsmarkt in Langen. Wir haben mit Herrn Wolf ein Interview geführt. Er hat uns interessante Sachen erzählt.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, den Weihnachtsmarkt zu veranstalten?

Wir haben gemeinsam in der Holz-AG, die jeden Donnerstag von der 8. bis zur 9. Stunde stattfindet, entschieden, den Markt zu veranstalten, weil wir etwas bauen wollten, was nicht in der Ecke verstaubt.

Wo genau ist der Markt?

Ich glaube, der Weihnachtsmarkt findet in der Nähe der Stadtkirche Stadt. Wo genau, weiß ich noch nicht.

Wann soll er sein?

Der Weihnachtsmarkt findet am 28.11-30.11.2014 und 5.12-7.12.2014 statt. Die ARS kooperiert mit dem Eine-Welt-Laden in Langen, die den Stand am ersten Adventswochenende betreibt. Das zweite Wochenende übernimmt die ARS.

Wie viele Schüler gehen mit?

12 Schüler aus der Holz-AG und ein paar aus anderen Klassen kommen mit.

Welcher Lehrer kommt mit Ihnen mit?

Es haben sich ein paar freiwillige Lehrer gemeldet, eine Schicht beim Verkaufen zu übernehmen. Wir suchen allerdings noch ein paar Leute, die uns tatkräftig beim Verkaufen helfen.



Was für Vorstellungen haben Sie?

Ich hoffe, dass unsere Sachen, die wir anbieten werden, gefallen und gekauft werden. Ich erhoffe mir zudem, viel Spaß und Freude mit den Leuten zu haben.

Was werden Sie alles verkaufen?

Wir stellen gerade Schneemänner, kleine Weihnachtsmänner, Kerzenständer, Weihnachtsbäume, Schmuck und viele andere Sachen her.

Wie viel Arbeit steckt dahinter?

Ich persönlich habe damit sehr viel Arbeit um die Ohren, die ich aber sehr gerne mache. Die Schüler arbeiten auch mit sehr viel Motivation und Begeisterung in der Werkstatt, so dass wir auch oft bis zur 10. Stunde gemeinsam arbe-

ten. Geplant ist außerdem, dass die Holz-AG an zwei Projekttagen ganztätig an dem Projekt arbeiten kann.

Was bedeutet Weihnachten für Sie?

Ich genieße die Weihnachtszeit mit meiner Familie und Freunden.

Freuen Sie sich auf den Weihnachtsmarkt? Wenn ja, wieso?

Ich freue mich sehr auf den Weihnachtsmarkt, weil wir sehr viel Zeit, Mühe und Arbeit in das Projekt investiert haben.

Ceren Manis (7cH)

Aaliya Khan (7cH)



Weihnachtsgottesdienst

Alle Jahre wieder...

...so auch im Dezember 2014: Adventsaktion und Weihnachtsgottesdienst an der Adolf Reichwein Schule. Jedes Jahr arbeiten die Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Adolf Reichwein Schule mit ihren Klassen zu einem Thema im Advent.

In diesem Jahr haben sie den Adventskalender zum Thema: Zeit gestaltet. Die von den Klassen erarbeiteten Impulse dazu wurden um das Mottobild in der Aula gehängt. Sie sollten die Schülerinnen und Schüler anregen über ihren Umgang mit Zeit nachzudenken.

Im Weihnachtsgottesdienst in der Aula am 19. Dezember 2014 wurde dieses Nachdenken nochmals vertieft.



Die Schülerinnen und Schüler schenkten im Rahmen des Gottesdienstes Zeit füreinander und für die Menschen, die sie lieben. Ein kurzes Theaterstück der 7. Klasse mit einer Szene aus dem Buch „Momo“, sowie Gebete und Fürbitten der 8. und 9. Klassen waren Höhepunkt und Schlusspunkt der diesjährigen Aktion.

Andrea Beusch

SchuKo-Wahlen

Mitglieder in der Schulkonferenz 2014/2015 und 2015/2016

<i>Elternvertreter</i>	
Mitglieder	Stellvertreter
Frau Sylvia Lagally	Frau Sabine Müller
Herr Günther Horak	Herr Patrick Peschel
Frau Yvonne Salihefendic	Frau Karin Jugat

<i>Lehrervertreter</i>	
Mitglieder	Stellvertreter
Frau Martina Schippert-Asli	Frau Lavanya Govinda
Frau Susanne Hauer	Herr David Wege
Herr Helmut Haferanke-Körner	Herr Sebastian Lawrenz
Frau Annette Jäger	Frau Eleana Tsikou
Herr Andreas Wolf	Frau Brigitte Dierks
	Frau Carina Maxeiner

<i>Schülervertreter</i>
Can Cimen
Aydan Alpay

Redaktionsteam KIARSicht

Name	Klasse
Aaliyah Khan	7cH
Ceren Manis	7cH
Isabella Michael	7cH
Lennard Bannasch	7bR
Michelle Knörzer	7cR
Andrea Hannabach	8aR
Niklas Bauder	8bR
Jakub Kobylarz	8bR
Volkan Namdar	8bR
Daniel Sautner	8bR
Nalinniph Thinthowora	8bR
Melanie Weinberg	8bR
Lea Helger	8bR
Louisa Stobbe	9bR
Kia Beling	9bR



Kooperative Gesamtschule
Kreis Offenbach

Starke
Schule.
Deutschlands beste Schulen,
die zur Ausbildungsreife führen

Adolf-Reichwein-Schule Langen

MACH MIT UND GESTALTE DAS SCHÜLERBUCH-COVER 2015/16

Adolf Reichwein sagte einmal:
**„Jedes Kind soll nach
seinem eigenen Rhythmus
wachsen können.“**

Sei kreativ und erstelle ein Cover,
das zu dieser Aussage passt.

Gib dein Cover bis zum **15. April 2015**
bei deinem Klassenlehrer/deiner
Klassenlehrerin ab oder schicke es
webmaster@ars-langen.de



Weitere Informationen auf der Homepage
schuelerbuch.ars-langen.de

MODE UND LEBEN
BRAUN

Kaufhaus Braun GmbH | Bahnstraße 101-107 | 63225 Langen



Wir ziehen Gegensätze an

Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es seit 175 Jahren Menschen zuverlässig, fair und kompetent zur Seite steht.



So wie die Sparkasse Langen-Seligenstadt: Als leistungsfähiger und vertrauter Partner der Menschen, der mittelständischen Wirtschaft und der Kommunen in unserer Region!

„Wenn’s um Geld geht“, bieten wir maßgeschneiderte Lösungen vom Zahlungsverkehr über die Vermögensanlage bis zur Finanzierung.

Wir fördern das Ehrenamt und unterstützen viele Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Soziales und Bildung.

Auch als wichtiger Arbeitgeber, überzeugter Ausbilder und nachhaltiger Auftraggeber fühlen wir uns der Region verbunden.

Und das wird auch künftig so bleiben!

175
JAHRE
Gut. Für die Region.

 Sparkasse
Langen-Seligenstadt

Strom

Erdgas

Wärme

Wasser

Verkehr

WIR SUCHEN DICH!

Für das Ausbildungsjahr 2016 suchen wir ...

... Auszubildende für den Beruf
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement!
Auf Dich wartet eine zukunftsorientierte Ausbildung
mit guten Perspektiven und spannenden Aufgaben
in einem freundlichen Umfeld.

Schicke Deine Bewerbung an:
Stadtwerke Langen GmbH
Bereich Personal • Frau Beate Stephens
Weserstraße 14 • 63225 Langen
oder per E-Mail an:
sp@stadtwerke-langen.de

... viel mehr als Energie!

 **Stadtwerke
Langen**

Nadine Faß und Kathrin Roth, Mitarbeiterinnen der
Stadtwerke Langen und ehemalige Auszubildende

www.stadtwerke-langen.de